



ANONIMO
WATCHES
www.anonimo.com

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

VON GRAFFENRIED
VERMÖGENSVERWALTUNG BRIG

Vertrauen verbindet
Privatbank-Dienstleistungen

Bahnhofstrasse 14
Perrig-Haus
3900 Brig

+41 27 922 11 77
www.graffenried-brig.ch

Swiss Private Banking

Nr. 15 | 19. April 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Halle Saastal

Bruno Ruppen, Gemeindepräsident von Saas-Grund, will auf einer Promotour der Bevölkerung die neue Eishalle vorstellen. **Seite 4**

Sterbehilfe

Die begleitete Sterbehilfe wird im Wallis noch kaum praktiziert. Zählt man schweizweit rund 1000 Fälle, berichtet «Exit» hier von zwei. **Seite 5**

Die Cosplayerin

Rebecca Imboden aus Baltschieder schlüpft regelmässig in die Rolle einer Fantasy-Figur. Im Interview sagt sie warum. **Seiten 14/15**

Heute Sonderseiten
Computer
Seiten 16-17



Die Nachwehen der Frostschäden

Visp Die vom Kanton gesprochene Hilfe für die Abmilderung der Frostschäden im Walliser Weinbau sorgt nicht nur für Freude. Eine Visper Winzerin fühlt sich vom Staat im Stich gelassen und sagt: «Das Ganze ist nicht solidarisch.» Die Hintergründe auf Seite 3

GP CAMPER
Brig-Glis

Bielstrasse 4 · 3902 Brig-Glis
Telefon 027 923 63 46
info@gp-camper.ch · www.gp-camper.ch

Sunlight
Dethleffs
Ein Freund der Familie
KNAUS



GROSSE FRÜHLINGS-
AUSSTELLUNG
27./28./29. APRIL 2018
JEWEILS 10.00 – 17.00 UHR

RE/MAX Immobilien

Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Dis/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms
Samstag
Dr. T. Meier-Ruge **027 971 17 37**
Sonntag **0900 144 033**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
21.4.
Dr. Julent **027 967 67 17**
22.4.
Dr. Brönnimann **027 967 19 16**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min.)
Brig-Dis/Naters **0848 39 39 39**
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**



Baugesuch

Auf dem Gemeindebüro liegt nachfolgendes Baugesuch während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Anja Schnyder-Kuonen, Garenstrasse 12, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Anja Schnyder-Kuonen, Garenstrasse 12, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie, Edwin Grand, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Sanierung bestehende Scheune
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1458, Plan Nr. 29
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Galdinen»
Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 614 865 / 129 640

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

Gemeinde Leuk

Heute Donnerstag 19. 4. 2018
Einladung zu einer
Weindegustation
mit Cave du Rhodan
von 17.00 bis 20.00 Uhr

CAVE DU RHODAN
Mounir Weine Salgesch Wallis

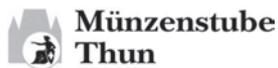
Auf Ihren Besuch freuen sich:
Erika Plaschy + Cave du Rhodan
Rhonesandstrasse 1, 3900 Brig

**Wohnungsräumungen
& Entsorgungen**
077 49 63 999

BROCANTE
Belalpstrasse 21, 3904 Naters

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

TABAGIE
RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Dis

WALLFAHRT LA SALETTE

18. – 20. MAI 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

Preis pro Person
im Doppelzimmer
CHF 495.–
Einzelzimmerzuschlag
CHF 60.–

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseacar
- ✓ Übernachtung im Kloster La Salette mit Vollpension
- ✓ 3-Gang Mittagessen (ohne Getränke)
- ✓ Reiseleitung durch Jean-Louis Bayard
- ✓ Örtliche Fremdenverkehrsabgabe

**ruffiner
reisen**

PFINGSTMONTAG

21. MAI 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

Preis pro Person
CHF 190.–

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseacar
- ✓ Kaffee und Gipfeli
- ✓ Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee
- ✓ 1 Mittagessen an Bord
(3-Gang Menü ohne Getränke)

**ruffiner
reisen**

Winzerin fühlt sich vom Kanton im Stich gelassen

Visp Viele von den Frostschäden des letzten Frühling betroffen Winzer erhalten trotz grosser Ernteausfälle keine finanzielle Hilfe vom Kanton. «Ich fühle mich im Stich gelassen», sagt darum eine Winzerin aus Visp.

Vor fünf Jahren hängte Asella Imhasly ihren Job an den Nagel und eröffnete in Visp die Kleinstkellerei «Drei Eichen». Seitdem arbeitet sie als selbstständige Winzerin, in ihrem Betrieb erledigt sie fast alle Arbeiten im Alleingang. «Mein Mann hilft in seiner Freizeit, und für die Ernte habe ich Hilfe», sagt Imhasly. «Ansonsten mache ich alles alleine. Ich bin vollberufliche Winzerin.»

Grosse Einbussen

Die Frostnächte des letztjährigen Frühling trafen, wie viele andere Produzenten im Wallis auch, Asella Imhasly hart. «Ich konnte drei Tonnen weniger Trauben ernten als im Vorjahr, was einem Ausfall von etwa 55 Prozent entspricht», sagt sie. Andere Kellereien wurden im ähnlichen Ausmass, was

die prozentualen Ausfälle betrifft, getroffen. Einige büsstes sogar bis zu 70 Prozent ihrer Ernte ein. Der Kanton reagierte darauf, indem er 4,5 Millionen Franken bereitstellte, um die wirtschaftlichen Folgen der Frostnächte abzufedern.

Grosse Hürden für die Kleinen

In der Folge konnten die Kellereien Unterstützungsbeiträge beantragen. Allerdings sind diese an Bedingungen geknüpft. So muss die Kellerei mindestens eine Hektare Fläche bewirtschaften, Ernteausfälle von über 30 Prozent haben und direktzahlungsberichtig sein. «Ich selbst bewirtschafte eine Fläche von knapp unter einer Hektare», sagt Asella Imhasly. «Folglich bin ich nicht unterstützungsberechtigt.»

«Nicht solidarisch»

Daran stört sich Asella Imhasly sehr. «Einerseits lebe ich vom Weinbau genauso, wie es die grossen Kellereien tun», sagt sie und fragt: «Nur weil ich ein paar Quadratmeter <zu wenig> Fläche bewirtschafte, ist meine Existenz in den Augen des Kantons also weniger wert? Ich habe eher noch die höheren Kos-

ten, weil viel mehr Handarbeit geleistet wird.» Auf der anderen Seite unterliege sie genau den gleichen Anforderungen wie die grossen Kellereien. «Ich muss meine Produkte versteuern, werde kontrolliert und muss mich an die Qualitätsbestimmungen halten», führt die Winzerin aus. Dabei stösst Asella Imhasly besonders sauer auf, dass mit zwei Massstäben gemessen wird. Obwohl sie weder Angestellte noch Auszubildende habe, zahle sie dennoch in einen Fonds für die Ausbildung von Leuten in

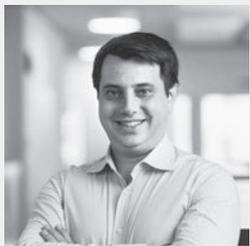
der Landwirtschaft ein, ärgert sie sich. «Als Begründung wurde mir gesagt, ich müsse mich solidarisch zeigen. Diese Solidarität geht aber nicht sehr weit. Das finde ich nicht in Ordnung. Warum unterstützt man nicht alle, die offiziell als Kellereien arbeiten und direktzahlungsberechtigt sind?», fragt die Winzerin. «Es leiden alle unter diesen Schäden, nicht nur einige. Nur die Faust im Sack machen und den Ärger hinunterschlucken, hilft uns aber nicht weiter. Darum spreche ich aus, was viele denken.» ■ mm



Winzerin Asella Imhasly ist enttäuscht vom Kanton.

Der RZ-Standpunkt

Der Kanton setzt die falschen Prioritäten



Martin Meul
Redaktor

martin.meul@rz-online.ch

Die Kleinen fallen also wieder einmal durch das Netz. Wer nicht genügend Fläche bewirtschaftet oder zu kleine Ernteausfälle hat, für den gibt es kein Geld zur Kompensation der wirtschaftlichen Folgen der Frostnächte im letzten Frühling (vgl. oben). Die vom Kanton bereitgestellten 4,5 Millionen Franken werden auf 159 Kellereien aufgeteilt, der Rest geht leer aus, trotz Einbussen von mehreren Zehntausend Franken. So ist das nun einmal mit Eintrittshürden, mag man sagen. Doch im gegebenen Fall trifft dies nur bedingt zu. Denn bei der Hilfe für die vom Frost gebeutelte Landwirtschaft geht es auch um ein Signal. Ein Signal nämlich, welche Prioritäten der Kanton setzt. Und diese scheinen bedenklich. Der Weinbau ist eines der Aushängeschilder des Wallis. Unsere Weine geniessen weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Doch der Weinbau ist auch Tourismusfaktor. Gerne wird richtigerweise versucht, Touristen den Walliser Weinbau samt landschaftlichen Besonderhei-

ten als Erlebnis für Geist und Körper schmackhaft zu machen. Dabei ist die Vielfalt, die unser Kanton bezüglich Wein bietet, ein zentrales Verkaufsargument. Allerdings lässt sich eine solche Vielfalt nur dank der vielen kleinen und mittleren Kellereien aufrechterhalten. Doch diesen scheint der Kanton keine grosse Bedeutung beizumessen, wenn man sich die Hürden für die Unterstützungsleistungen ansieht. Doch nicht nur das. Auch der zur Verfügung stehende Gesamtbetrag von 4,5 Millionen Franken ist schlicht ein Witz. Der Walliser Weinbau ist ein traditionsreicher Wirtschaftszweig, der vielen Tausend Menschen Beschäftigung bietet. Allerdings scheint man in Sitten nur symbolisch gewillt, dem gebeutelten Weinbau Hand zu bieten. Viel lieber rührt man mit der grossen Kelle ein Olympiabudget von 100 Millionen an und spricht von Nachhaltigkeit. Wirklich nachhaltig wäre aber, den Weinbauern zu zeigen, dass man sie und mit ihnen ein grosses Stück Walliser Kultur nicht «in der Kälte» stehen lässt. ■

Beginn der Promotour für neue Saaser Halle

Saas-Grund Die Gemeinde Saas-Grund träumt von einer neuen multifunktionalen Sporthalle und wendet sich an die Bevölkerung. Das Ziel: Die Leute sollen hinter dem Projekt stehen.

Es kommt neue Bewegung in das Hallenprojekt von Saas-Grund. Die Gemeinde will diesbezüglich den Puls des Volkes spüren. Bruno Ruppen, Gemeindepräsident von Saas-Grund, sagt: «Nur zusammen mit der Bevölkerung lässt sich ein solches Grossprojekt realisieren.»

Umfrage für die Bevölkerung

In einem nächsten Schritt ist eine Promotour in Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee geplant. Dort wird der Bevölkerung das Projekt vorgestellt. Später dürfen sämtliche Bürger, die das 14. Lebensjahr erreicht haben, an einer Umfrage teilnehmen. Der Inhalt ist simpel: In drei Fragen sollen die Leute beantworten, ob sie eine neue Halle im Saastal wollen



In Saas-Grund ist der Bau einer neuen Infrastruktur geplant.

Foto RZ-Archiv/zvg

und ob sie bereit sind, Aktien für 1000 Franken pro Bürger zu zeichnen. Ebenso dürfen sie fünf Sportarten auswählen, welche in der Halle ausgetragen werden sollen. Ruppen ergänzt: «Sagt jemand zum Hallenbau Nein, wollen wir von ihm wissen, was es bräuchte, damit er einem Hallenbau zustimmt.» Die Umfrage kann online und schriftlich ausgefüllt werden. Es besteht die Möglichkeit, der Hochschule (Umfrage-Kooperationspartner der Gemeinde Saas-Grund) tele-

fonisch zu antworten. Läuft alles termingerecht, so will Ruppen die Umfrageergebnisse Anfang Juni im Talrat diskutieren. Um die geplante zweistöckige Halle (Kostenpunkt 15 Millionen Franken) zu realisieren, wurde ein Botschafterteam, bestehend aus Persönlichkeiten aus dem Saastal, zusammengestellt. Die Promotour findet am 25. April (19.00 Uhr in Saas-Balen und 20.00 Uhr in Saas-Grund) und 26. April (19.00 Uhr in Saas-Almagell und 20.00 Uhr in Saas-Fee) statt. ■ ks

Regierung will bediente Fumoirs künftig verbieten

Region Der Staatsrat will, dass in sogenannten Fumoirs in Zukunft kein Service mehr erbracht werden darf. Dies soll nicht nur für Angestellte, sondern auch für die Patrons gelten.

Geht es nach dem Willen der Regierung, so wird ein Restaurant- oder Barbesuch für Raucher künftig noch etwas weniger gemütlich. In seinem Vorentwurf zur Revision des Walliser Gesundheitsgesetzes sieht der Staatsrat nämlich vor, dass in Raucherräumen künftig kein Service mehr geboten werden darf.

Strengeres Gesetz

In der geltenden Version des Gesundheitsgesetzes bezüglich der Fumoirs heisst es noch: «In diesen



Wer im Fumoir etwas trinken will, soll sich nach dem Willen des Staatsrates seine Getränke künftig im Nichtraucherbereich holen müssen. RZ-Symbolbild

Räumen dürfen keine Speisen und Getränke serviert und keine anderen Dienstleistungen erbracht werden, die eine regelmässige Anwesenheit von Personal erfordern.»

Mit der aktuellen Formulierung werde die Möglichkeit, in den Fumoirs zu servieren, offengelassen, so der Staatsrat. Das soll sich künftig ändern. In den Vorschlägen zur

Revision des Gesundheitsgesetzes heisst es nun, dass in Raucherräumen keine Speisen oder Getränke serviert oder andere Dienstleistungen erbracht werden dürfen, auch nicht von selbstständig tätigen Patrons. «Die bisherige Bestimmung hatte nämlich zu Anwendungsproblemen und Wettbewerbsverzerrungen zwischen den Betrieben geführt», schreibt der Staatsrat als Begründung.

Schnellere Repression

In klaren Fällen von Verstössen soll in Zukunft zudem die zuständige Gemeindepolizei die Möglichkeit bekommen, fehlbare Verantwortliche ohne vorgängige Anhörung mittels Strafentscheid zu büssen. Die Vorschläge zur Revision des Gesundheitsgesetzes befinden sich derzeit in der Vernehmlassung. ■ mm

Kaum Freitod-Begleitung im Wallis

Region Während in der Schweiz fast 1000 Fälle von assistiertem Suizid registriert wurden, kommt dieser im Wallis noch kaum vor. Im Oberwallis gewährt einzig das Altersheim Englischgruss Sterbehilfeorganisationen den Zutritt.

Die Schweiz gilt als Sterbehilfe-Hochburg. Neben Belgien und den Niederlanden hat sie europaweit eine der liberalsten Gesetzgebungen in Bezug auf Sterbehilfe. So stieg die Zahl der assistierten Suizide im Laufe der Jahre stetig an. Gab es laut Bundesamt für Statistik schweizweit im Jahr 2005 noch 200 Fälle, waren es zehn Jahre später deren 965. Parallel dazu verzeichneten Sterbehilfeorganisationen eine stete Mitglieder-Zunahme. So traten im vergangenen Jahr allein dem Sterbehilfe-Verein «Exit» (deutsche Schweiz) 10 000 Menschen neu bei. Damit zählt er nun über 110 000 Mitglieder – allerdings nur 659 davon aus dem Kanton Wallis. Nach wie vor ist der begleitete Freitod im Wallis kaum üblich. Nach Auskunft von Muriel Düby, Mitarbeiterin Kommunikation von Exit, führte der Verein in den letzten Jahren im Wallis jährlich zwei bis drei Freitod Begleitungen durch.

Keine verbindliche Regelung

Laut einem Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2006 haben alle Personen das Recht, über ihren Tod

zu bestimmen. Allerdings ist dieses Recht nirgends explizit verankert. Eine schweizweite Regelung fehlt. Als Eveline Widmer-Schlumpf Justizministerin war, wollte sie eine gesetzliche Regelung einführen. Doch ihre Nachfolgerin, SP-Bundesrätin Simonetta Sommaruga, verkündete 2011 das Ende des Projekts. Die Vernehmlassung hat gezeigt, dass ein politischer Konsens darüber, wie eine solche Regelung im Detail aussehen sollte, kaum zu erreichen wäre. Derzeit tolerieren in ihren öffentlichen Spitälern nur die Kantone Waadt, Genf und Neuchâtel unter gewissen Bedingungen Sterbehilfe. Die andern Kantone, darunter auch das Wallis, klammern Freitod-Hilfe in ihren Spitälern aus. Gewisse Ausnahmeregelungen, etwa wenn ein Patient nicht mehr transportfähig wäre, sind jedoch denkbar. Ausgeschlossen ist aber eine Teilnahme des Spitalpersonals. Nach Auskunft des Geschäftsführers von Exit, Bernhard Sutter, sei die restriktive Handhabung in den Spitälern weniger schlimm, da die meisten von Exit begleiteten Patienten den Wunsch haben, zu Hause zu sterben.

80 Prozent wählen andern Weg

Anders sieht es bei den Altersheimen aus. Diese regeln den Zugang unterschiedlich. Heime stellen für ältere Menschen das Zuhause und damit den für die Suizid-Beihilfe geforderten privaten Raum dar. «Ich bin zwar kein Jurist, glaube aber, dass ein Heimbewohner vor



Die Schweiz gilt als Sterbehilfe-Hochburg.

Foto: angieconscious/pixelio.de

Gericht gute Chancen, wenn er sein Recht, frei Besuch – und damit auch Exit – zu empfangen, einklagen würde», vermutet Sutter. Der Geschäftsführer von Exit erwähnt, dass längst nicht jede Begleitung durch Exit zu einem Freitod führt: «Wir zeigen alle Alternativen auf. Vier von fünf Menschen entscheiden sich nach dem Beratungsgespräch mit Exit für einen anderen Weg.» Exit fördert seit über 25 Jahren auch die Palliative Care.

Englischgruss als Ausnahme

Mittlerweile gewährt die Hälfte der Heime der Schweiz Sterbehilfeorganisationen Zugang zu ihren Räumen. Im Oberwallis erlaubt bis jetzt einzig das Alters- und Pflegeheim Englischgruss in Brig-Glis den Zutritt. Zwei Jahre lang hat sich eine vielseitig zusammengestellte Arbeitsgruppe mit dem Thema beschäftigt: «Das war ein schwieriger, aber letztlich auch sehr bereichernder Prozess, da er uns zu einem zentralen Wert unserer Grundhaltung gegenüber unseren Bewohnern führte», sagt Daniel Kalbermatten, Direktor des Alters- und Pflegeheims Englischgruss. «Das ist ein sensibles Thema. Für uns steht einzig der Wille der Bewohner im Zentrum. Diesen gilt es zu respektieren ohne zu werten», unterstreicht

Kalbermatten, «meine persönliche Meinung zum Thema dagegen ist irrelevant». Eine Mithilfe von Heim-Angestellten bei der Freitod-Begleitung ist hingegen verboten. Bis jetzt kam im Alters- und Pflegeheim Englischgruss aber noch kein Fall von begleitetem Sterben vor. Allerdings würden sich neu eintretende Heimbewohner immer wieder über dieses Thema informieren. Einige sind zudem Mitglied von Sterbehilfeorganisationen. Kalbermatten betont aber, wie wichtig ihm die Autonomie der Heime ist. Er lehnt eine allgemein vorgeschriebene verbindliche Regelung ab: «Jedes Altersheim soll seine Verantwortung wahrnehmen und für sich selber entscheiden können, ob es Sterbehilfeorganisationen den Zutritt erlaubt oder nicht.»

Die Möglichkeit zum Freitod bedeutet für viele Menschen im Hinterkopf eine Absicherung für den Fall «was wäre, wenn?». Sie teilen die Meinung des Schriftstellers Hermann Hesse, der seinerzeit schrieb: «Was den freiwilligen Tod betrifft: Ich sehe in ihm weder eine Sünde noch eine Feigheit. Aber ich halte den Gedanken, dass dieser Ausweg uns offensteht, für eine gute Hilfe im Bestehen des Lebens und all seiner Bedrängnisse.» ■ Frank O. Salzgeber



Das Alters- und Pflegeheim Englischgruss in Brig-Glis erlaubt als einziges Heim im Oberwallis Sterbehilfeorganisationen den Zutritt.



4.35
statt 5.85

Züger Mozzarella Trio
45% F.i.T. 3 x 150 g



1.40
statt 1.75

Appenzeller mild-würzig
45% F.i.T. 100 g



2.50
statt 3.60

COQdoré Pouletgeschnetzeltes
100 g

Ab Mittwoch
 Frische-Aktionen



1.60
statt 2.80

Kräuter frisch
Herkunft siehe Verpackung, Bund



2.90
statt 4.90

Ramati-Tomaten
Spanien/Niederlande, kg



1.60
statt 2.-

Emmi Energy Milk
div. Sorten, z.B. Erdbeer, 3,3 dl



5.95
statt 8.20

Findus Lasagne verdi
600 g

Volg Aktion

Montag, 16.4. bis Samstag, 21.4.18



7.50
statt 9.40

Kambly Biscuits
div. Sorten, z.B. Chocolait, 2 x 100 g



-.60
statt -.90

Ureich Lager Premium
Dose, 50 cl



10.95
statt 14.30

Ovomaltine Crisp Muesli
2 x 500 g



18.90
statt 23.90

Ovomaltine
2 x 750 g



3.10
statt 3.90

Thomy Senf
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g



3.80
statt 4.80

Volg Energy Drink
6 x 250 ml



9.30
statt 13.80

Sinalco
6 x 1,5 l



5.50
statt 6.90

Always
div. Sorten, z.B. ultra normal plus, 38 Stück



15.80
statt 23.70

Durgol
div. Sorten, z.B. Express Entkalker, 3 x 1 l



19.95
statt 28.65

Coral
div. Sorten, z.B. Optimal Color, flüssig, 3 x 1,375 l

KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE
Big Spender, 15 x 25 g

6.80
statt 8.10

ZWEIFEL HOFLADEN CHIPS
div. Sorten, z.B. Bio Chips, 110 g

2.95
statt 3.60

VOLG KONFITÜREN
div. Sorten, z.B. Aprikosen, 450 g

2.50
statt 2.95

WEISSMEHL
1 kg

1.50
statt 1.80

ZWEIFEL FILU
Paprika oder Nature, 75 g

1.75
statt 2.10

GOURMET KATZENNASSNAHRUNG
div. Sorten, z.B. Erlesene Streifen, 4 x 85 g

4.20
statt 4.95

OMO
div. Sorten, z.B. Active, Pulver, Box, 2 x 35 WG

19.95
statt 39.80

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum
Verlag
alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

**Redaktion /
Werbung / Sekretariat**
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo / Jahr
Schweiz: Fr. 95.- / exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Claudine Studer,
Geschäftsleiterin
Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Nicole Arnold,
Stv. Verkaufsleiterin
Urs Gsponer
Claudia Schmid
Dagmar Vouillamoz

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion
Mengis Druck und Verlag AG

Administration
Mengis Druck und Verlag AG

Freie Mitarbeiter
Raniero Clausen
Christian Zufferey
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri
Laura Hischier
Alain Indermitte

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch



RZ

RhoneZeitung

www.1815.ch

Gommer Schule buhlt um die Gunst von neuen Schülern

Münster Die Schule Obergoms will sich mit einem veränderten Konzept neu ausrichten. Nach langen Planungen steht nun fest, was konkret geplant ist.

Gerade die Schulen in den Bergregionen haben immer wieder mit schwindenden Schülerzahlen zu kämpfen. So auch das Goms, wo es mit Fiesch und Münster zurzeit noch zwei OS-Zentren gibt. Obwohl an beiden Standorten die Schülerzahlen künftig wieder steigen werden, sind beide Zentren auf dem Prüfstand. Der politische Entscheid steht noch aus. Nichtsdestotrotz rüstet sich die Schule Obergoms (Münster) mit einem neuen Konzept für die Zukunft (die RZ berichtete). Wie die Obergommer Schuldirektorin Margrit Imsand im besagten Artikel erklärte, hätten sich auch schon Eltern nach dem neuen Konzept erkundigt. Gleichzeitig betonte sie aber auch, dass die Ausarbeitung desselben nichts mit dem ausstehenden Standortentscheid zu tun habe.

Infoblatt spricht andere Sprache

Entgegen ihrer Aussage steht nun im Infoblatt der Gemeinde Goms: Die Gemeinde sei zuversichtlich, dass sich der Kanton für beide OS-Standorte im Goms entscheiden werde. Ausschlaggebend dafür sei die Umsetzung des neuen Schulkonzepts. Damit solle ein ähnlich gutes Angebot für Familien eingerichtet werden können, wie dies bereits in Talgemeinden bestehe. Heisst: Werden aufgrund des neuen Konzepts künftig mehr Kinder in Münster eingeschult, wird der Schulstandort zweifellos gestärkt. Einhergehend damit erhöhen sich mutmasslich die



Die Schule Obergoms will attraktiver werden und neue Schüler anziehen.

Foto S. Hofschlaeger/pixelio.de

Chancen, dass es in Münster auch künftig eine OS geben wird. Derweil steht auch fest, wie genau das Konzept ausschaut: Wie mehrere der Schule nahestehende Quellen berichten, soll es ähnlich den grossen Talgemeinden künftig Tagesstrukturen mit Mittagstisch (kostenpflichtig) geben, wo die Kinder auch am Morgen vor und am Abend nach Schulschluss betreut werden.

Auch auswärtige Kinder willkommen

Mobbing soll unter Beibehaltung von Fachleuten und Eltern aktiv bekämpft werden. Der Unterricht nach Lehrplan 21 soll in Verbindung

mit Natur, Sport und Kultur stattfinden. Obwohl die Schule öffentlich bleibt und nicht privat wird, soll sie auch nicht ortsansässigen Kindern offenstehen. Bestehe ein triftiger Grund für einen Schulwechsel, könne dieser mit behördlicher Bewilligung vollzogen werden. Auf OS-Stufe wird bewusst falls möglich auf kleine Klassen mit maximal 20 Schülern gesetzt. Läuft alles nach Plan, wird das neue Konzept bereits ab dem neuen Schuljahr 2018/2019 eingeführt. Mit der Attraktivitätssteigerung der Schule sollen im Goms vordergründig neue Kinder und Familien angesiedelt werden. ■ Peter Abgottspon

Anzeige

Welches Studium passt zu dir?

30 Bachelor- und 22 Masterstudiengänge zur Auswahl. bfh.ch

Das Beste, was die Zukunft zu bieten hat.



Neuer Dacia Duster



Ab Fr. 11 990.-

Der **Neue Dacia Duster** ist da! Entdecken Sie ihn bei uns und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** bei Leasing.

Dacia Oberwallis

Raron: Garage Elite AG, Kantonsstrasse 46

Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen

Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr Infos über:

www.garagedunord.ch

Neuer Dacia Duster Access S Ce 115 Stop & Start, 6,5 l/100 km, 149 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 11 990.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Dacia Duster Prestige T Ce 125 Stop & Start 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 19 890.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 133 g CO₂/km. Die Winterräder werden bei Abschluss eines Leasingvertrages geschenkt. Leasingbeispiel: Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 4,9%, Neuer Dacia Duster Access S Ce 115 Stop & Start, Fr. 11 990.-, Anzahlung Fr. 2 398.-, Restwert Fr. 5 024.-, Leasingrate Fr. 125.-/Mt. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Finanzierung über RCI Finance SA. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.04.2018 bis 30.04.2018.

Grundstücksteigerungen in Susten

Das Konkursamt Leuk und Westlich Raron versteigert im Rechtshilfeauftrag des Konkursamtes Genf zum Höchstangebot:

1. Gemeinde Leukerbad

- Nr. 440, Plan 2, Unter dem Dorf, 3516 m², Wiese (Baugrube)
Konkursamtliche Schätzung: CHF 1 054 800.00
- Nr. 441, Plan 2, Unter dem Bahnhof, 131 m², Garten (Baugrube)
Konkursamtliche Schätzung: CHF 39 300.00
- Nr. 442, Plan 2, Unter dem Dorf, 62 m², Garten (Baugrube)
Konkursamtliche Schätzung: CHF 18 600.00
- Nr. 443, Plan 2, Unter dem Dorf, 102 m², Garten (Baugrube)
Konkursamtliche Schätzung: CHF 30 600.00
- Nr. 505, Plan 2, Unter dem Dorf, 47 m², Strasse (Baugrube)
Konkursamtliche Schätzung: CHF 14 100.00
- Nr. 445, Plan 2, Unter dem Bahnhof, 166 m², Scheune-Stall, 32 m², Wiese 134 m²
Konkursamtliche Schätzung: CHF 22 900.00
- Nr. 497, Plan 2, Unter dem Bahnhof, 61 m², Scheune-Stall, 32 m², Platz 29 m²
Konkursamtliche Schätzung: CHF 19 500.00

Die Grundstücke werden zuerst einzeln ausgerufen und dann erfolgt ein Gruppenruf.

2. Gemeinde Leukerbad

- Nr. 438, Plan 2, Unter dem Bahnhof, 375 m², Wohnhaus 111 m², Keller-Teil 14 m², Platz 250 m² (Modellhaus)
Konkursamtliche Schätzung: CHF 350 000.00

Steigerungsort: Hotel Relais Bayard (Saal), Kantonsstrasse 151, 3952 Susten

Steigerungstag: Dienstag, 22. Mai 2018, 14.00 Uhr

Anzahlung:	Grundstücke Nr. 442 – 505 – 445 – 497	je CHF	2 000.00
	Grundstücke Nr. 441 – 443	je CHF	3 500.00
	Grundstück Nr. 438	CHF	35 000.00
	Grundstück Nr. 440 oder Gruppenruf	CHF	100 000.00

(bar, Bankscheck oder schriftliche Bankgarantie)

Ein detaillierter Beschrieb mit Fotos kann unter www.vs.ch/web/spf/encheres eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilt das

**Betreibungsamt Leuk und Westlich Raron, Gommerstrasse 16 A,
3946 Turtmann ☎ 027 606 16 50 – ba-leuk@admin.vs.ch**

Firma Auto-Export

EXPORT

Käufe gegen bar
(Unfall + km egal).

von Fr. 100.- bis Fr. 25 000.- in bar

Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen

Nähe Tamoil-Tankstelle

079 253 49 63

Wir kaufen und waschen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonsstrasse 26, Steg

Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Oberwallis

Gesucht wird ab sofort

OFENWART

Tätigkeitsgebiete:

- Bedienung von Ofenanlage, Rauchgasreinigung, Abwasseranlage, Dampfturbine, Ferndampfleitung, Kran, Waage, Sperrgut-zerkleinerungsanlage
- Unterhalts-, Reinigungs-, Reparatur- und Umgebungsarbeiten

Wir bieten:

- Dauerstelle mit guten Sozialleistungen
- Besoldung gemäss Besoldungsordnung der KVA mit Zulagen für Schichtarbeit (3-Schichten-Betrieb, inkl. Samstag und Sonntag)
- Einarbeitung in die Arbeit als Ofenwart

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene **Berufsausbildung mit EFZ**
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Bereitschaft zu unregelmässigem Einsatz
- Einige Jahre praktische Berufserfahrung erwünscht

Arbeitsbeginn:

Ab sofort

Auskünfte erteilen:

- Bezüglich Tätigkeit: Herr Kurt Ruppen, Betriebsleiter der KVA in Gamsen / 027 923 12 33
- Bezüglich Besoldung + Sozialversicherungen: Herr Stefan Planche von der Imhasly Planche Treuhand AG, Brig-Glis / 027 922 11 99

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind schriftlich bis zum **4. Mai 2018** zu richten an:

KVA Oberwallis, Kiesweg 1, 3900 Brig-Glis



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Mietausweisung – ein schleichendes Ende

Zusammenfassung für Eilige in drei Sätzen:

Geht ein Mietverhältnis zu Ende, muss der Mieter dem Eigentümer die Mietsache auf den Kündigungstermin zurückgeben. In der Praxis kommt es oft vor, dass der Mieter das Mietobjekt nicht freiwillig zurückgibt oder sogar unauffindbar ist. Diesfalls muss der Vermieter seinen Anspruch auf Rückgabe der Mietsache erzwingen.



Von RA Cornelia Mattig, MLaw mit Vertiefung im Wirtschaftsrecht UZH und LL.M. in European Law Queen Mary University of London, ist Rechtskonsultantin bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Der Vermieter benötigt einen richterlichen Ausweisungsbefehl, um den Mieter zwangsweise aus dem Mietobjekt auszuweisen. Der Mieter wird also unter Androhung des Zwangsvollzugs angewiesen, die Mietsache unverzüglich zu räumen und ordnungsgemäss zurückzugeben. Um einen solchen Ausweisungsbefehl zu erhalten, hat der Vermieter zwei Möglichkeiten:

1. Summarisches Verfahren

Der Vermieter muss in diesem Fall das Ausweisungsgesuch beim Gericht am Ort des Mietobjektes einreichen. In diesem Verfahren erhält der Vermieter einen Ausweisungsbefehl, sofern der Sachverhalt unbestritten und sofort beweisbar sowie die Rechtslage klar ist. Wenn sich der Mieter gegen die Ausweisung wehrt und Einwände gegen die Ausweisung erhebt, die der Vermieter nicht sofort entkräften kann, wird der Richter auf das Ausweisungsgesuch nicht eintreten und den Vermieter auf den ordentlichen Prozessweg verweisen. Vorteil dieses Verfahrens ist, dass kein vorgängiges Schlichtungsverfahren erforderlich und die Verfahrensdauer kürzer ist.

Zuständig ist das Gericht am Ort des Mietobjektes. Das schriftliche und unterzeichnete Ausweisungsbegehren muss Angaben zu den Parteien und ihren Vertretern, die Rechtsbegehren, eine Begründung und ein Verzeichnis über die Beweise enthalten. Wer rechtlich unerfahren ist, sollte sich an eine Fachperson wenden.

2. Ordentliches Verfahren

Sofern eine Mietausweisung im summarischen Verfahren nicht möglich ist – an der Gültigkeit der Kündigung somit



Es empfiehlt sich, den Mieter frühzeitig über die Kündigung zu informieren und ihm genügend Zeit für die Suche nach einem Ersatzobjekt einzuräumen.

Zweifel bestehen –, muss die Ausweisung auf dem ordentlichen Verfahrensweg durchgesetzt werden. Der Vermieter muss das Gesuch bei der am Ort des Mietobjektes zuständigen Schlichtungsbehörde einreichen. Das Gesuch muss ebenfalls Angaben zu den Parteien und ihren Vertretern, die Rechtsbegehren, (sowie eine Begründung) und ein Verzeichnis über die Beweise enthalten. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist die Erzielung einer Einigung zwischen dem Vermieter und dem Mieter. Gelingt dies nicht, stellt die Schlichtungsbehörde dem Vermieter die Klagebewilligung aus, mit welcher der Vermieter innert 30 Tagen an das zuständige Gericht gelangen kann.

Mit dem Ausweisungsbefehl ist es oftmals noch nicht getan, da einige Mieter

das Mietobjekt trotzdem nicht zurückgeben. Im richterlichen Ausweisungsbefehl wird daher auch gleich die Vollstreckung geregelt. Nach Einräumung einer letzten Auszugsfrist unter Androhung der Zwangsausweisung räumt die zuständige kantonale Behörde zusammen mit der Polizei die Mietsache. Dafür wird vom Vermieter regelmässig ein Kostenvorschuss verlangt. Handelt es sich beim Mietobjekt um Geschäftsräumlichkeiten, kann dieser beträchtliche Höhen annehmen. Zwar kann der Vermieter vom Mieter die Rückerstattung dieses Kostenvorschusses verlangen, allerdings hat der Mieter oftmals kein Geld mehr dafür.

Noch schwieriger gestaltet sich der Fall, wenn der Mieter verschwindet und nicht mehr auffindbar ist. Dann können ihm keine Mitteilungen mehr zugestellt wer-

den und die gerichtlichen Mitteilungen müssen im Amtsblatt publiziert werden. Dies führt zu einem erheblichen Zeitverlust. Auf den Kosten des Ausweisungsverfahrens, des Vollzugs der Ausweisung sowie dem Mietzinsausfall bleibt der Vermieter häufig sitzen.

Wird ein Ausweisungsverfahren notwendig, muss immer mit finanziellem und zeitlichem Aufwand gerechnet werden. Die Rückerstattung dieser Kosten durch den Mieter steht dann meist in den Sternen. Es empfiehlt sich jedoch, mit dem Mieter frühzeitig das Gespräch zu suchen, ihn über die Kündigung zu informieren und ihm genügend Zeit für die Suche nach einem Ersatzobjekt einzuräumen.

blog.mattig.swiss

Mattig-Suter und Treuhand- und Partner Schwyz Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.swiss



ZANELLA.tv
Technik und Möbel

**SPECTRAL
LEADSTORE**

www.zanella.tv • 3945 Gampel • 027 932 46 40



**BIST DU UNSER
NEUER
ARBEITSVORBEREITER?**

**KOMM UND
BEGEISTERE MIT UNS**
079 628 59 72



r-team
SCHREINEREI AG

Lampertji 6, 3945 Gampel
027 932 11 44



**Carrosserie
Schnyder**

Hauptstrasse 81
3945 Niedergampel
M: 079 637 35 16
T: 027 927 67 67
carrosserieschnyderg@bluewin.ch

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Glis	26. April 2018
Goms	3. Mai 2018
Grächen	11. Mai 2018

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch





Gampel-Bratsch Aldo Rotzer ist einer der Mitgründer des Open Air Gampel. Der Wirt über die Anfänge des Open Air und seine Lieblingsband in Gampel.

Wenn Aldo Rotzer über die Anfänge des Gampjer Open Air spricht, schwingt ein bisschen Wehmut in seiner Stimme mit. «1986 gab die einheimische Band <Family Force> ein Konzert in Gampel. Damals kamen rund 500 Personen, für damalige Verhältnisse eine grosse Zahl, an das Konzert.» Nur ein Jahr später gründete man einen Verein, um diese Konzertreihe weiterzuführen. «Thomas Tscherry war der erste Verbandspräsident und entwarf ein Konzert-Logo», erinnert sich Rotzer. Dieses sei in der Zwischenzeit zwar zweimal, dreimal modernisiert worden, «im Grundsatz ist es aber immer noch dasselbe wie früher». Nicht nur das Logo wurde angepasst, auch die ganze Infrastruktur und Grösse des Festivals hat sich über die Jahre gesteigert. «Wenn man sich heu-

te die Dimension des Festivals anschaut, dann muss man sich zwischendurch mal in den Arm zwicken, um nicht zu träumen.» Über 100 000 Besucherinnen und Besucher, vorwiegend aus der Deutschschweiz, strömen jedes Jahr nach Gampel, um «iischi Party» – so der Werbeslogan des Festivals – zu feiern. «Eine unvorstellba-

Ganz von ungefähr kommt der Run auf das grösste Walliser Musikfestival nicht. Denn: Die Organisatoren sind das ganze Jahr über bemüht, grosse Musiker und Bands ins Rhonetal zu bringen. Auch das Dorf Gampel-Bratsch definiert sich über das Open Air. So heisst es auf der Gemeinde-Homepage: «Besonders stolz sind wir, dass in unserer Gemeinde eines der grössten und bestimmt das schönste Musik-Festival der Schweiz stattfindet.» Für Aldo Rotzer kommt es nicht von ungefähr, dass der Wohnort Gampel-Bratsch mittlerweile in der ganzen Schweiz bekannt ist. «Das Open Air ist für das heimische Gewerbe sehr einträglich und hat für die ganze Region einen grossen Stellenwert.» Rotzer verweist in diesem Zusammenhang auf die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, aber auch auf das gute Einvernehmen mit dem Kanton, Valais Promotion und der Loterie Romand. «Weil alle am gleichen Strick ziehen, ist das Open Air Gampel eine Erfolgsgeschichte», so Rotzer. ■ bw

«Das Open Air hat grossen Stellenwert für die Region»

re Zahl», sinniert Rotzer und verweist in diesem Zusammenhang auf die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die das Festival nicht zustande käme. Warum das Gampjer Open Air so viele Leute in den Bann ziehe, sei schwer zu sagen. «Vielleicht ist es der Walliser Bonus, vielleicht die Musik, die Sonne, die Berge, die geile Party oder von allem etwas», sucht Rotzer den eigentlichen Grund.

Filmbeitrag ab Montag auf



Finde die fünf Unterschiede



Dunkle Geschichten im Kellertheater

Brig/Region Das neue Theaterensemble «Wort & Spiel» führt ab Mai im Kellertheater das Stück «Fiischer – The Dark Room» auf. Bei der Inszenierung handelt es sich um die Uraufführung der Werks im deutschsprachigen Raum.



Regisseur Johannes Millius mit zwei seiner Darstellerinnen bei einer Probe.

«Dass wir als von einigen Profis unterstützte Laiengruppe die deutschsprachige Uraufführung dieses Stücks machen dürfen, ist eine sehr grosse Ehre», sagt Johannes R. Millius, Regisseur des Ensembles «Wort & Spiel». «Es ist keinesfalls selbstverständlich, dass einer Laien-

gruppe erlaubt wird, ein Stück eines noch lebenden Künstlers zum ersten Mal in einem Sprachraum zu inszenieren.» Entsprechend aufwendig war es für Millius und sein Team, diese Erlaubnis seitens der australischen Autorin Angela Betzien einzuholen. «Wir mussten

intensiv mit dem deutschen Verlag verhandeln und unser Konzept für die Inszenierung des Stücks auch von der Autorin persönlich absegnen lassen», erklärt der Regisseur. Dies bringe natürlich auch eine gewisse Erwartungshaltung seitens der Beteiligten mit sich. «Ich setze mich aber deshalb nicht zu stark unter Druck, sondern freue mich vielmehr sehr darüber, dass wir ein Stück im deutschsprachigen Raum uraufführen können», sagt Millius, der jüngste Laienregisseur im Oberwallis.

Schauplatz Motel

Dreh- und Angelpunkt von Angela Betziens Stück ist ein heruntergekommenes Motelzimmer im australischen Hinterland bei Nacht. In diesem Zimmer spielen sich drei Szenen mit jeweils zwei Beteiligten ab. Der Polizist Craig hat zum Beispiel kürzlich ein Kind getötet und will nachdenken – mit dem Besucher, auf den er trifft, hat er allerdings nicht gerechnet. «Die drei Handlungsstränge spielen zu unterschiedlichen Zeiten, jedoch immer im gleichen Zimmer», führt

Millius aus. «Trotz der zeitlichen Distanz zeigt sich während des Stücks aber zunehmend, dass die Handlungen miteinander verbunden sind. Dies macht den grossen Reiz des Stücks aus.» Gespielt wird das Stück auf Walliserdeutsch. «Ich wollte eine Sprache verwenden, die sowohl den Schauspielern wie auch dem Publikum nahe ist», so der Regisseur, welcher das Stück in den Dialekt übersetzt hat, über seine Beweggründe. «Deshalb haben wir auch den Originaltitel um das Wort «Fiischer» ergänzt.»

Junges Ensemble

Mit «Wort & Spiel» betritt derweil eine erst im Oktober 2017 gegründete Theatergruppe die Bühne des Kellertheaters. «Wir sind anders aufgestellt als klassische Theatervereine», erklärt Millius. «Fix ist bei uns nur fünfköpfiger Vorstand. Alle anderen Mitwirkenden stossen jeweils für eine Produktion zu uns, das Engagement ist also zeitlich begrenzt.» Dies habe den Vorteil, dass man gezielt auf jene Darsteller setzen könne, die gerade für eine Produktion benötigt würden. ■ mm

Goms trotz dem Priestermangel

Goms Weil es nur noch einen Pfarrer gibt, wird die diesjährige Feier des Fronleichnamsfests neu organisiert. Dabei wird ein Turnus eingeführt.

Bis letztes Jahr amtierten im Goms zwei Priester. Schon mit dieser Konstellation erwies sich die Organisation des Fronleichnamsfests als Knacknuss. Nun aber ist mit Pfarrer Anton Carlen von Ober- bis Niederwald nur noch ein einziger Priester tätig. Das Fronleichnamsfest sollte aber nach Möglichkeit in allen Dörfern gefeiert werden können – ein schwieriges Unterfangen. Nun aber konnte eine Lösung gefunden werden. Von Ober- bis Niederwald wird das Tal in drei «Subregionen», sprich geografisch in Drittel, unter-



Im Goms wird es dieses Jahr trotz Priestermangels in den drei Dörfern Biel, Oberwald und Münster (Bild) eine Fronleichnamsfestfeier geben. Foto zvg/OTAG

teilt. In jeder dieser Regionen wird demnach eine Fronleichnamspzession stattfinden. Und innerhalb der einzelnen Regionen wird das

Fest in Zukunft jeweils in einer anderen Kirche gefeiert. Bedeutet: Im Goms wird es somit insgesamt drei Fronleichnamspzessionen geben.

Diese werden laut der Pfarremitarbeiterin Eleonora Biderbost von Pfarrer Anton Carlen und einem Aushilfspriester geleitet.

Bereits gute Erfahrungen

Mit diesem System hat man im Goms bereits Erfahrung. Als im Ober- und im Untergoms noch je ein Priester tätig war, wurde es innerhalb des Obergoms angewendet und in einem Dorf eine gemeinsame Feier durchgeführt. «Die Leute haben darauf sehr gut reagiert und waren sogar froh, endlich wieder an einer Prozession teilnehmen zu dürfen, welche die Bezeichnung auch verdiente», sagt Biderbost. Als es früher noch mehrere Feiern gegeben habe, seien die einzelnen Prozessionen teils so klein gewesen, dass man sogar zu wenig Fahnen-träger gehabt habe. ■ Peter Abgottspon

Dorfhôtel in Grengiols wird konkret

Grengiols Erhält Grengiols bald schon ein dezentrales Hotel? Eine Projektgruppe hat ein konkretes Projekt rund ums Restaurant Bettlihorn ausgearbeitet. Die Finanzierung ist allerdings noch nicht gesichert.

Seit Jahren existiert die Idee eines dezentralen Hotels in Grengiols. Die Projektgruppe Dorfkernerneuerung des Landschaftsparks Binntal hat nun ein konkretes Projekt ausgearbeitet. Im Anschluss an die erste Generalversammlung des Vereins Dorf Grengiols am 20. April wird das Projekt der Öffentlichkeit nun im Detail vorgestellt.

Bettlihorn als Zentrum

«Zentraler Dreh- und Angelpunkt soll das seit zwei Jahren geschlossene Restaurant Bettlihorn werden», sagt Monika Holzegger, Leiterin der Projektgruppe. Dazu sollen alte, leer stehende Wohnungen im Dorfkern etappenweise in Hotelzimmer umgebaut werden. In einem ersten Schritt ist jetzt geplant, die über dem Restaurant Bettlihorn liegende Wohnung sowie das erste Obergeschoss des Zenzünen-Hauses zu renovieren und umzubauen. Jedes Hotelzimmer wird ein Unikat sein. In der ersten Phase wird das Hotel etwa über 24 Betten verfügen. Es könne aber in Zukunft schrittweise erweitert werden, wie Holzegger ausführt.



Jedes Zimmer im Dorfhôtel «Poort A Poort» in Grengiols wird ein Unikat sein.

Kleines Foto: David Ritz

Name «Poort A Poort»

Der zukünftige Gast soll mit den Einheimischen Tür an Tür wohnen. Deshalb wurde auch der Name des Dorfhôtels entsprechend gewählt: «Poort A Poort». Die Idee für den Namen stammt von alt Pfarrer Eduard Imhof. Er verdeutlicht am besten das Konzept, welches die Initianten mit dem Hotel im Dorfkern verfolgen: Zwischen Gästen und Einheimischen soll ein Austausch stattfinden und so ein Miteinander entstehen. Die Dienstleistungen des Dorfhôtels sollen wo immer

möglich auch vor Ort durch Einheimische erbracht werden. Für den Betrieb des Restaurants wird ein Pächter gesucht.

Idee stammt aus Italien

International entstand die Idee eines dezentralen Hotels in den 1980er-Jahren mit den sogenannten «Alberghi diffusi» in Italien. Seit einiger Zeit gibt es dort auch eine nationale Organisation, die sich um die Vermarktung dieser Hotels kümmert.

In Grengiols soll die Bewirtschaf-

tung und Vermarktung des Angebots ebenso wie die Finanzierung der Umbau- sowie Renovationsarbeiten von der Poort A Poort Dorfhôtel AG übernommen werden. Diese AG soll nach Auskunft von Holzegger im Laufe der nächsten Monate gegründet werden. Auch wenn die Finanzierung der ersten Etappe noch nicht sichergestellt ist, hofft Holzegger, dass mit den Renovationsarbeiten 2019 gestartet wird, sodass das Dorfhôtel in Grengiols Ende 2019/Anfang 2020 eröffnet werden kann. ■

Frank O. Salzgeber

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Der Wolf in der Mediathek

Acht Personen aus diversen Berufsfeldern sprechen in der Ausstellung «Der Wolf ist da – eine Menschenausstellung» über das Raubtier.

Ausstrahlung ab Donnerstag



Der Geigenbauer

Thomas Bellwald ist der einzige Geigenbauer im Oberwallis. In seiner Werkstatt in Visp repariert er seit 35 Jahren Streichinstrumente.

Ausstrahlung ab Samstag



Aldo Rotzer übers Open Air

Er ist einer der Mitgründer des Gampjer Open Air. Aldo Rotzer über die Anfänge und den Stellenwert des Open Air Gampel für die Region.

Ausstrahlung ab Montag

Ausstrahlungen

- Montag**
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr
- Dienstag**
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr
- Mittwoch**
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr
- Donnerstag**
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr
22.00–22.30 Uhr
- Freitag**
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr
- Samstag**
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr
- Sonntag**
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

«Ich dachte: Wow, dieses Kleid möchte ich auch einmal tragen!»



Baltschieder Rebecca Imboden (21) aus Baltschieder ist leidenschaftliche Cosplayerin. Im Interview spricht sie über ihr ungewöhnliches Hobby, die Cosplayszene, und warum ihr Outfit nur wenig mit einem Faschnachtkostüm gemeinsam hat.

Rebecca Imboden, in Ihrer Freizeit beschäftigen sie sich mit «Cosplay». Das Wort setzt sich zusammen aus den englischen Wörtern für Kostüm und Spiel. Was macht man aber genau als Cosplayerin?

Einfach ausgedrückt, verkleidet man sich möglichst originalgetreu als eine Fantasiefigur, zum Beispiel aus einer Fernsehserie, einem Anime oder einem Computerspiel.

Hört sich so an, als ob Sie einfach die Fasnacht auf das ganze Jahr ausdehnen würden.

Das stimmt so nicht. An der Fasnacht zieht man sich zwar auch ein Kostüm an, das ist richtig. Als Cosplayer jedoch probiert man nicht nur so auszusehen wie die Figur, man versucht, der Charakter zu sein. Das heißt, man ahmt Charakterzüge, Sprache und Bewegungen nach, man zieht sich sozusagen auch das Innenleben der Figur an. Das geht weit über das Verkleiden an der Fasnacht hinaus. Ein Beispiel: Ein Cosplayer, der für sich die Figur des weltbekannten Piraten «Jack Sparrow» ausgesucht hat, wird nicht nur so aussehen, sondern auch seine typischen Gesten nachahmen und seine Sprechweise imitieren, solange er das Kostüm trägt.

Welche Figur verkörpern Sie?

Ich habe mich für die Figur der Daenerys Targaryen aus der TV-Serie «Game of Thrones» entschieden.

Warum gerade diese Figur?

Ich finde sie faszinierend. Einerseits kann sie über Drachen gebieten (lacht). Dann ist sie auch

Nachgehakt

Mein Kostüm ist mir für die Fasnacht zu schade.

Nein

In der Cosplayszene gibt es viele schräge Vögel.

Ja

Ich würde gere einmal an einer Convention in Japan teilnehmen.

Nein

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

sehr stolz und selbstbewusst. Diese Kombination hat mir sehr gefallen. Zudem kann man dank ihrer Rolle in der Serie auf tolle Fotosujets zurückgreifen. Es macht einfach grossen Spass, Daenerys Targaryen zu sein.

Wie kamen Sie dazu, Cosplay zu Ihrem Hobby zu machen?

Ich bin schon seit längerer Zeit begeisterte Computerspielerin. So erfuhr ich, dass es Leute gibt, die die Charaktere aus den Spielen im realen Leben nachstellen. Allerdings waren mir viele dieser Darstellungen schlicht zu freizügig, um selbst in die Rolle einer solchen Spielfigur zu schlüpfen. Als ich dann Sansa Stark in «Game of Thrones» sah, dachte ich: «Wow, dieses Kleid möchte ich auch einmal tragen!» Also habe ich mir das Kleid bestellt und bin damit auf die «Fantasy Basel» gegangen, eine der grössten Messen für Comics, Computerspiele und Cosplay in der Schweiz.

Wie waren Ihre Eindrücke, als Sie das erste Mal als Cosplayerin unterwegs waren?

Ich war schon etwas nervös, wusste nicht, was mich erwarten würde. Allerdings verflog dieses Gefühl ziemlich schnell. Die Gemeinschaft der Cosplayer ist einfach toll, man wird mit offenen Armen empfangen. Ich habe mich von Anfang an wohlgefühlt, was auch grossen Anteil daran hat, dass es nicht nach einem Mal mit dem Cosplay vorbei war. Innert kürzester Zeit habe ich Freundschaften geschlossen, mit Leuten aus der Schweiz, aber auch aus Deutschland und so weiter. Zudem gefiel es mir auf Anhieb, meinen Charakter darzustellen und zu präsentieren. Das Gesamtpaket stimmte einfach.

Kommen wir auf Ihr Kostüm zu sprechen. Sie sagen, Sie hätten es gekauft. Warum haben Sie es nicht selbst geschneidert?

Dafür bin ich zu schlecht an der Nähmaschine (lacht). Zu den Kostümen muss man sagen, dass diese sich schon von gewöhnlichen Faschnachtskostümen unterscheiden. Jenes Kostüm, das ich im Moment trage, hat 200 Franken gekostet. Das liegt daran, dass schon die Stoffe, da es eben keine Faschnachtsstoffe sind, relativ teuer sind. Das Risiko, einen solchen Stoff zu zerschneiden oder sonst einen Fehler bei der Verarbeitung zu machen, ist mir deshalb schlicht zu gross. Wobei es sich bei meinem aktuellen Kostüm immer noch um eine billige Variante handelt. Gerade habe ich ein Kleid in Auftrag gegeben, das mich rund 1000 Franken kosten wird. Allerdings bin ich dabei, meine Fertigkeiten an der Nähmaschine zu verbessern, und kleinere Anpassungen an den Kleidern nehme ich bereits jetzt selbst vor. Natürlich ist es mein Ziel, eines Tages ein Kostüm komplett selbst herzustellen.

Das Kleid ist das eine, Make-up und Perücke das andere. Worauf achten Sie, wenn Sie sich zurechtmachen?

Beim Make-up steht natürlich wie beim Kleid im Vordergrund, möglichst originalgetreu zu sein. Das heisst, dass ich mich der Figur der Daenerys Targaryen möglichst weit annähern möchte. Das heisst, dass ich zum Beispiel in meinem Fall auch ein paar Falten aufschminken muss, etwas, was man ja sonst nicht unbedingt tut (lacht). Was die Perücke betrifft, so achte ich auch hier darauf, dass möglichst alles stimmig ist. Deshalb ist auch diese nicht unbedingt billig, aber eine Faschnachtsperücke würde meinen Ansprüchen nicht genügen. Zudem geht es auch um Komfort. Acht Stunden mit einer juckenden Perücke auf einer Convention zu verbringen, macht nicht wirklich Spass.

Wie lange dauert es, bis Sie sich vollständig in Daenerys Targaryen verwandelt haben?

Mit Schminken und dem Aufsetzen der Perücke kann es schon eine Stunde dauern, bis ich fertig bin.

Kriegen Sie den Look von Daenerys Targaryen inzwischen aus dem Gedächtnis heraus hin?

Das geht inzwischen, ja. Wenn ich mich aber für eine Convention zurechtmache, nehme ich dennoch eine Fotografie zu Hilfe.

Der Look ist das eine, die charakterliche Verkörperung der Figur das andere. Wie lernen Sie Daenerys Targaryen auch im Innern zu sein?

Dadurch, dass ich die Serie schaue, kenne ich die Figur natürlich schon recht gut. Zudem basiert die TV-Produktion ja auch auf Büchern, die weitere Informationen über die Gefühlswelt der Figur enthalten. Das Ziel ist ja, diese innere Haltung auf die optische Erscheinung zu übertragen. Werden zum Beispiel Fotos gemacht, so möchte man, dass der Gesichtsausdruck den Charakterzügen entspricht. Daran arbeite ich noch.

Wie reagiert Ihr Umfeld auf Ihr doch eher ungewöhnliches Hobby?

Es gibt zwei typische Reaktionen. Entweder die Leute wissen gar nicht, um was es geht, oder sie sind hell begeistert und interessieren sich sehr dafür, was und wie ich es mache.

Sind Sie als Frau an den Conventions eher in der Minderheit?

Nein, inzwischen ist das Geschlechterverhältnis recht ausgeglichen, würde ich sagen. Das hängt glaube ich auch damit zusammen, dass Computerspiele längst nicht mehr so eine Männerdomäne sind, wie sie es vor ein paar Jahren noch waren. Inzwischen «zocken» auch viele Frauen. (lacht)

Im Moment verkörpern Sie wie angesprochen eine Figur aus «Game of Thrones». Können Sie sich vorstellen weitere Figuren in Ihr Repertoire aufzunehmen?

Ja, Ideen habe ich schon sehr viele. Im Moment beschäftige ich mich mit der Figur der «Élise» aus der Computerspielreihe «Assassins Creed». Auch diese Figur fasziniert mich sehr, obwohl ich das entsprechende Spiel nie gespielt habe. Mit diesem Kostüm würde ich dann auch eine Waffe tragen, was natürlich das Feld der Möglichkeiten bei der Ausstattung nochmals erheblich vergrössern würde. Ich liebäugle mit dem Gedanken, vielleicht einmal selber eine Waffe zu anzufertigen.

Welche Welt ist für Sie faszinierender. Die reale oder die des Cosplay?

Das ist schwer zu sagen, aber in der Welt des Cosplay gibt es definitiv die interessanteren Kleidungsstücke. (lacht).

Haben Sie einen Traum für Ihre «Karriere» als Cosplayerin?

Mein grösster Wunsch wäre, einmal an der internationalen Comic-Con in San Diego in den USA teilzunehmen. ■

Martin Meul

Zur Person

Vorname Rebecca **Name** Imboden
Geburtsdatum 29. Juli 1996
Familie ledig **Beruf** Mediamatikerin
Hobbys Krav Maga, Cosplay





Foto Rainer Sturm_pixelio.de

augensaft.com

Webdesign seit 1997

Ein Klick, alles drin!

Die eigene Webseite selbst aktuell zu halten ist heutzutage einfacher, als Sie denken. Mit einem Klick können Sie Ihre News auf Ihrer Webseite, auf den sozialen Netzwerken oder via Newsletter publizieren, dies erleichtert die Pflege und spart enorm Zeit. Ist Ihre Zeit dennoch knapp bemessen, übernehmen wir diese Aufgabe gerne für Sie, wir verfassen News und Beiträge und publizieren diese für Ihr Unternehmen. Auch für eine gute Platzierung z. B. bei **Google** können Sie von unserem Know-how profitieren. Durch ein individuelles und

professionelles Design Ihres Webauftritts steigern Ihre Chancen auf eine bessere Platzierung. Unter anderem programmieren wir nach dem Prinzip «Mobile First». Der Vorteil ist, dass Ihre Seite so über mobile Geräte sehr schnell geladen wird, ein entscheidendes Kriterium für eine gute Platzierung in den Suchmaschinen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung, wir bieten Ihnen eine **Gratis-Beratung** für Ihren neuen Internetauftritt oder eine **kostenlose Analyse** Ihrer bestehenden Webseite.

augensaft.com

Sebastian Berchtold ist Ihr Ansprechpartner für

- Hard- und Software
- Informatiksupport
- Internet / Cloud
- Telefonie
- Webseiten

Tel: 027 510 50 99
Mail: info@furmica.ch
Web: www.furmica.ch

FURMICA

Zusammenkommen ist ein Beginn,

zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg. – Henry Ford

Unser Ziel ist es, die Kunden individuell und ganzheitlich in sämtlichen administrativen Belangen zu betreuen. Der Einbezug der Informatik- und EDV-Dienstleistungen spielt dabei für uns eine entscheidende Rolle. Gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir Ihnen ein «Null-Sorgen-Admin-Paket» an. Neben EDV bieten wir Ihnen Support und Beratung in den Bereichen allgemeine Administration, Finanz- + Rechnungswesen, Personaladministration, Rechtsfragen, Strategie- und Unternehmensentwicklung sowie operative Geschäftsleitung an. Gerne beraten wir Sie bei Fragen rund um Ihren Geschäftsalltag.



1 Klick – weltweit buchbar!

Verwalten Sie Ihre Unterkunft auf unserem neuen Cockpit. «**Legen Sie nicht alle Eier ins selbe Körbchen**» und bieten Sie Ihr Angebot weltweit mit nur einem Klick auf vielen Verkaufskanälen wie booking.com, Airbnb, der Destination, wallis.ch und Ihrer eigenen Webseite an. Nutzen auch Sie booking-wallis für die Online-Vermarktung Ihrer Unterkunft. Wir bieten für booking-wallis ein Rundumsorglospaket für Ferienwohnungen, Vermietungs-Agenturen und Hotels.

www.hotelpac.com/fewo



BOOKING-WALLIS.ch Gratis Beratung

Sie möchten unverbindlich beraten werden?

In einem persönlichen Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie und gehen individuell auf Ihre Fragen und Anliegen ein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Ferienwohnung optimal anbieten und dadurch besser vermieten können.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Unsere Experten sind täglich für Sie da - kostenlos!

Hotelpac HC System AG Bahnhofstrasse 10 | 3900 Brig
www.hotelpac.ch | info@hotelpac.ch | 027 971 27 74

Gutschein nur gültig für Ferienwohnungen und Vermietungsagenturen im Kt. Wallis.

BAR Informatik AG, seit über 25 Jahren für Sie da

Die BAR Informatik AG bietet ihren Kunden und Partnern seit über 25 Jahren eine Vielzahl von Produkten, Dienstleistungen und Lösungen in der Informationstechnik an.

Als offizieller Lenovo- und HP-Partner vertreiben und unterhalten wir eine fein aufeinander abgestimmte Palette von Hardware und Peripheriegeräten. Als Gesamtdienstleister sind wir der Anbieter für Ihre persönliche IT-Lösung.

Vom einfachen Internetanschluss über die Webseite bis zum hochkomplexen Serverhosting in unserem eigenen Rechenzentrum bekommen Sie bei uns alle Dienstleistungen rund um die Informatik aus einer Hand.

BAR Informatik an der VIFRA 2018

Wir sind auch dieses Jahr vom 18. bis 23. Mai 2018 an der VIFRA vertreten. Wir stellen Ihnen unsere Lösungen im Bereich Telefonie, Internet und TV vor. Besuchen Sie uns am Stand 63 in Visp!





BAR Informatik AG

- Internet: Modernes DSL oder Glasfaser mit bis zu 1'000 Mbits Down- und Upload.
- Telefonie: Individuelle und moderne Lösungen zur Umstellung Ihrer analogen Telefonie.
- Cloud: Sichern und synchronisieren Sie Ihre Daten, um von überall darauf zugreifen zu können.
- Websites: Erstellen und verwalten Sie einfach und schnell Ihre Website mit dem CMS FinishWeb.
- Hardware: Vom Drucker über das Notebook bis hin zum Server sowie Firewalls bieten wir alles aus einer Hand.

BAR Informatik – Vernetztes Denken seit über 25 Jahren!

BAR Informatik AG www.barinformatik.ch	Weidenweg 235 3902 Brig-Glis	T +41 27 922 48 48 info@barinformatik.ch	rhone.ch coloBrig 
---	---------------------------------	---	---

Für jedes Problem eine Lösung

Individuelle und massgeschneiderte Webapplikationen

Wir planen und realisieren mit Ihnen gemeinsam Ihren neuen Webauftritt oder Ihre individuelle, massgeschneiderte Webapplikation nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen. Automatisieren Sie bestimmte Prozesse und sparen Sie dadurch Zeit und Geld.

Responsive Design – Optimierte für alle mobilen Geräte

Neben der klassischen Ansicht auf dem Desktop

optimieren wir Ihr Webdesign auch für mobile Geräte wie Smartphones und Tablets, damit die Bedienung auch unterwegs überzeugt.

Abheben von der Konkurrenz

Erweitern Sie Ihre Webseite mit Modulen, welche individuell für Sie entwickelt werden und Ihre Webseite zu etwas Besonderem machen. Wir gehen auf Ihre Wünsche ein und reagieren rasch auf neue Trends. Lassen Sie sich persönlich von uns beraten.

www.indual.ch

INDUAL

WEBENTWICKLUNG · HOSTING

Wir entwickeln individuelle Weblösungen_

WWW.INDUAL.CH
T +41 27 922 90 00



Ihr Smartphone Doktor im Oberwallis
iRep Gsponer



Reparaturen Verkauf & Zubehör

alles fer diis Natel

GUTSCHETIN

30% OFF

auf alle Handyhüllen

einlösbar nur bei **iRep Gsponer**
Gliserallee 108 / 3902 Glis



S M A R T C A S E



Finden, wonach man sucht. localsearch ist der führende Marketing- und Verkaufspartner der Schweizer KMU und vermarktet mit local.ch und search.ch die reichweitenstärksten Schweizer Informations- und Verzeichnisdienste zum einfachen Finden von Adressen, Telefonnummern und ausführlichen Informationen zu Firmen. local.ch und search.ch verzeichnen gemeinsam pro Monat über 7,3 Millionen Zugriffe von unterschiedlichen Geräten auf das Onlineangebot und mehr als 42 Millionen Visits. Die Apps von local.ch und search.ch zählen zu den beliebtesten Apps der Schweiz.

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir **nach Vereinbarung**

Kundenberater/in im Aussendienst für Region Oberwallis

Sie knüpfen täglich Kontakte zu einer Vielzahl unterschiedlicher Unternehmen. Sie vereinbaren telefonisch Ihre Termine, besuchen die Kunden vor Ort und stellen Ihr Können unter Beweis. Erfolgreiche Vertragsabschlüsse befähigen Sie. Bei negativen Erfahrungen beweisen Sie Durchhaltewillen.

Wir bieten:

- attraktives Provisionsmodell mit Garantielohn
- detaillierte Produkte- und Systemschulung
- regelmässige Coachings und Verkaufstrainings
- zeitgemässe Entschädigung für Auto und Telekommunikation
- gute Sozialleistungen
- fortschrittliche Teilzeitmodelle
- viel Teamspirit

Im täglichen Morgenstamm geben wir Ihnen Unterstützung mit Verkaufs- und Produkteschulungen. Der Austausch motiviert Sie und hilft Ihnen, auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen und sie mit unseren Top-Produkten zu beraten. Auch ein Vorteil für das Gewinnen neuer Kunden.

Sie bieten:

- grosse Selbständigkeit und Organisationstalent
- viel Eigenmotivation und Engagement
- eine tüchtige Portion Ehrgeiz
- professionelles Auftreten, Freude am telefonischen und persönlichen Kundenkontakt
- gewandter Umgang mit Computer und digitalen Medien
- eigenes Auto und Führerausweis Kat. B
- von Vorteil: mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Verkauf oder in der Kundenberatung

Haben Sie Lust zu powern? Wir suchen Persönlichkeiten, die ihr Potential voll ausschöpfen und ihren Erfolg selbst in die Hand nehmen. Haben wir Sie gefunden?

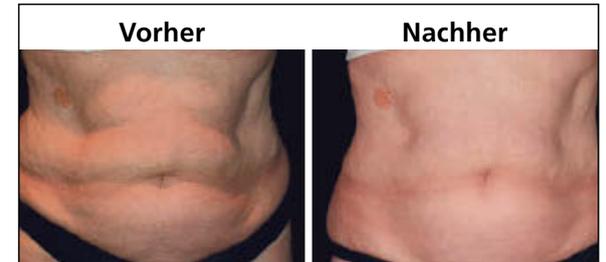
Frau Nathalie Eichenberger freut sich auf Ihre Bewerbung (Nathalie.eichenberger@localsearch.ch)

Egal wie... und bitte ganz schnell – das Fett muss weg!

Unser Erfolgsgerät «BTL VANQUISH ME» ist der neue Weg zum Abnehmen und für ein straffes Gewebe. Diese neue Technologie ist noch viel effizienter als alle bisherigen Verfahren wie Kryolipolyse, Kavitation, Wickel oder Laser. Mit der grössten Behandlungsfläche und einer berührungslosen, schmerzfreien und einfachen Handhabung führt es zu besseren Ergebnissen denn je. Vor der ersten Behandlung wird ein Körperscanning durchgeführt und dieses wird nach Beendigung der Behandlungszyklen wiederholt. Damit kann der Erfolg, bzw. die Umfangsreduktion genauestens gemessen werden.

Weitere Informationen unter:

www.btlaesthetics.com/de, **BLT Vanquish Me**



KOSMETIKSALON
ELLY

Kantonsstrasse 5
3930 Visp

www.elly.ch

Tel. 027 946 48 31



Verband Schweizer
Volksmusik
Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

Sektion Oberwallis

Ländler - Abu

Freitag, 20. April 2018 ab 17:00 Uhr
BISTRO im Feld 3904 Naters VS

Freundlich laden ein:

Das Bistro Team, alle Musikantinnen, Musikanten und der Vorstand des VSV-Oberwallis



Brockenstube Brig-Glis

Kantonsstrasse 23
Tel. 027 921 67 77

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Helfen, wo Not ist!

Mit jedem Einkauf unterstützen Sie unser Hilfswerk.

Zum Start unserer neuen Brockenstube suchen wir
wiederverkäufliche Möbel, Bilder, Geschirr, Haushaltartikel, Kleider,
Gartenartikel, Werkzeuge und anderes mehr.

Räumungen und Entsorgungen zu fairen Preisen

Gratisabholdienst für wiederverkäufliche Waren www.hiob.ch

Neueröffnung am 25. / 26. Mai 2018

Öffnungszeiten im April und Mai: Mo - Fr 09.00-12.00 / 13.30-18.30

Altgold im Schmuckkästchen?

Wir kaufen Ihr Altgold, Schmuck, Zahngold, Silber, Platin und Palladium.

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

WISSEN, WAS IM WALLIS LÄUFT!

Jetzt registrieren unter
www.1815.ch/newsletter

1815.ch ★

Staldner Kussverbot als Lachnummer?

Stalden Die IG Freiheit nominiert die Staldner Schuldirektorin für den Rostigen Paragraphen 2018. Mit dieser Auszeichnung soll das unnötigste Gesetz angeprangert werden.

«Wir hatten mehrere Pärchen, die auf dem Pausenplatz ständig geknust haben. Man muss sogar schon fast von Fummeln reden», liess sich die Staldner Schuldirektorin Christine Wenger im letzten Juni in der «SonntagsZeitung» zitieren. Weil das Mitschüler und Lehrer gestört hat, erteilte sie per Hausordnung kurzerhand ein Kussverbot. Wer sich nicht daran halte, müsse nachsitzen oder die Hausordnung abschreiben (die RZ berichtete).

Gegen turtelnde Schüler

Das Kussverbot auf dem Pausenplatz hat auch die IG Freiheit mit Sitz in Zollikon bei Zürich auf den



Für das Kussverbot winkt der Rostige Paragraph. Foto paulwip/pixelio.de

Plan gerufen. Sie nominierte die Schuldirektorin für den Rostigen Paragraphen, einer Auszeichnung «für das unnötigste Gesetz oder den ärgerlichsten Entscheid». Man setze sich für die Freiheitsrechte der Bürgerinnen und Bürger ein und gegen den Erlass unnötiger staatlicher Regulierungen, so das Ziel

der IG, deren Vorstand unter anderen auch der Walliser Ständerat Jean-René Fournier angehört. In der Überzeugung, dass der gesunde Menschenverstand zu besseren Lösungen führe als eine Unzahl von Gesetzen und Verordnungen, soll die unnötigste Vorschrift mit dem Rostigen Paragraphen öffentlich angeprangert werden. Bis Ende April kann man daher auf www.freiheit-liberte.ch darüber abstimmen, wer von insgesamt fünf Nominierten am 17. Mai den Rostigen Paragraphen in Empfang nehmen darf.

Staldner wissen von nichts

Ob die Nominierung zum Rostigen Paragraphen in Stalden mit Humor oder Verärgerung aufgenommen wird, war nicht zu erfahren. Bei einigen Passanten, die bei einem Besuch der RZ zufällig unterwegs waren, löste die Nominierung nur ein müdes Kopfschütteln aus. Auch Schuldirektorin Christine Wenger wollte sich nicht dazu äussern und verwies an den Gemeindeprä-

sidenten Egon Furrer. Dieser zeigte sich unwissend, bat aber um eine E-Mail an die Gemeinde, die bis Redaktionsschluss aber unbeantwortet geblieben ist. ■ Christian Zufferey

Der Rostige Paragraph

Einmal jährlich zeichnet die IG Freiheit das unnötigste Gesetz aus. Für die Kindersitzpflicht bis zum 12. Altersjahr wurde 2010 sogar alt Bundesrat Moritz Leuenberger ausgezeichnet. Im Jahr 2016 schaffte es der Zermatter Gemeindepräsident Christoph Bürgin in die Liste der Nominierten, aufgrund eines Ausgangsverbots für Jugendliche unter 16 Jahren ohne elterliche Begleitung in Zermatt. 2013 wurde auch der damalige Staatsrat Oskar Freysinger nominiert, weil er mit einem amtlich verordneten «Tag der Biene» die Bevölkerung für das Bienensterben sensibilisieren wollte. ■ chz

Brigerberg erhält neuen Dorfverein

Brigerberg Junge Musikanten machen gemeinsame Sache und wollen eine Jugendmusik gründen. Im Nachbardorf Termen will man dabei aber vorerst nicht mitmachen.

Die Musikgesellschaft «Simplon», Ried-Brig, feiert im nächsten Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum. Wie in vielen anderen Vereinen auch, bildet die «Simplon» gewöhnlich immer wieder junge Musikanten aus, wel-

che dann früher oder später aktive Mitglieder werden. Doch nun will man in Ried-Brig die Nachwuchsarbeit stärken und für die jungen Musikanten eigene Vereinsstrukturen bilden. «Mit Gleichaltrigen allein

zu musizieren, macht erfahrungsgemäss mehr Spass und motiviert vielleicht weitere Jugendliche, auch ein Instrument zu erlernen», sagt der angehende Jugendmusikleiter Damian Eyer. Aktuell sind 17 Kinder und Jugendliche dabei, und die offizielle Gründung des Vereins mit dem Namen «Jugendmusik «Riedini» soll im Jubiläumsjahr 2019 erfolgen. «Wir werden eine Unterorganisation der «Simplon» sein, aber mit eigenem Vorstand und eigenen «jugendlichen» Strukturen», sagt Eyer. Deshalb werde der Vereinsvorsteher auch bewusst nicht Präsident, sondern Leiter genannt.

Völlig eigenständig

«Die «Riedini» setzt bewusst auf Ausbildung, und ab dem 16. Lebensjahr haben die Jungmusikanten dann die Möglichkeit, bei den «Grosen» mitzumachen», so Eyer. Nach dem Übertritt sei aber angedacht, dass sie während ein paar Jahren

gleichzeitig noch bei der Jugendmusik mitspielen. Die Musikgesellschaft «Saflisch» der Nachbargemeinde Termen setzt bei ihrer Nachwuchsarbeit hingegen auf Altbewährtes und wird beim Projekt vorerst nicht mitmachen. «Wir sind zum Schluss gekommen, dass das Ried-Briger Konzept, die nächsten Jahre keine Jugendmusikanten mehr aufzunehmen, für die «Saflisch» momentan keinen Sinn macht», sagt die Verantwortliche der Jungmusikantenausbildung Julia Gsponer. Dem Vernehmen nach befürchten die Termer nämlich, dass ein ausschliessliches Mitmachen bei den «Riedini» ihren eigenen Weiterbestand nachhaltig gefährden könnte. Denn: Von den gut 30 «Saflisch»-Aktiven sind 40 Prozent unter 18 Jahre alt. Zudem wird auch hinterfragt, ob drei Musikvereine auf gut 3000 Einwohner (Ried-Brig, Termen) sinnvoll seien. ■ Peter Abgottspon



Damian Eyer freut sich auf die baldige Gründung der Jugendmusik «Riedini».

Der Mensch im
Mittelpunkt.



Mit 5'200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 40'700 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 472'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für sein Service-Center, welches transversale Dienste für das ganze Unternehmen erbringt, eine/n erfahrene/n

Solution Architect 100%

Das ist Ihre Gelegenheit, Teil eines dynamischen Informatik Teams zu werden. Gemeinsam mit Ihren Kollegen identifizieren und realisieren Sie nachhaltige state-of-the-art Lösungen und entwickeln die bestehenden Informationssysteme agil weiter. Sie arbeiten Hand in Hand mit unseren Infrastruktur-, Entwicklungs- und Support-Teams, um unseren Kunden einen fortlaufend besseren Service zu bieten.

Begeistern Sie neue Projekte? Setzen Sie sich tagtäglich mit Herzblut für Ihre Kunden ein? Lieben Sie die Zusammenarbeit mit Ihren Kollegen in einem herausfordernden Umfeld? Falls ja, möchten wir Sie gerne kennenlernen!

Ihre Verantwortung:

- Entwerfen von IT-Lösungen unter Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse
- Erarbeiten angepasster Lösungen gemäss definierter funktionaler und nicht-funktionaler Anforderungen
- Definieren und weiterentwickeln der Architektur dieser Lösungen im Rahmen von IT-Projekten, in enger Zusammenarbeit mit den Entwicklung-, Integrations- und Infrastrukturteams
- Sicherstellen der Konformität dieser Lösungen mit den Projektspezifikationen als auch der Standards und Normen, insbesondere in Bezug auf die Qualität, sowie der Betriebbarkeit durch die operativen Teams
- Gewährleisten der Wiederverwendbarkeit von funktionsübergreifenden Standardkomponenten nach den Prinzipien der Enterprise Architektur
- Garantieren der Entwicklung und der Kohärenz der Urbanisierungsschichten der Informationssysteme des Spital Wallis

Ihr Profil:

- Bachelor oder Master in Computer Science oder einem ähnlichen Gebiet
- 5 Jahre Erfahrung in einer vergleichbaren Rolle
- Exzellente Fähigkeit der Analyse und Modellierung von Benutzeranforderungen
- Langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Anwendungsarchitekturen in Umgebungen mit interoperablen Middleware-Komponenten als auch mit COTS-Lösungen
- Nachgewiesene Erfahrung im agilen Projektmanagement (Scrum, SaFE, Kanban)
- Gute Kenntnisse der IT-Entwicklungsprozesse, insbesondere in Bezug auf agile Methoden und Qualität
- Gute Kenntnisse von ITIL v3
- Muttersprache Deutsch oder Französisch mit ausgezeichneten Kenntnissen der zweiten Sprache und gutem Englisch

Arbeitsort: Sitten

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inklusive Diplome und Zeugnisse) bitte via unsere Internetseite www.spitalvs.ch/stellen.

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

**Buchen Sie jetzt
Ihren Inserateplatz!**

Sonderseiten Muttertagsbeilage

Erscheinungstermin Donnerstag, 3. Mai 2018

Anzeigenschluss Freitag, 27. April 2018

Kontakt inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40

FIFA WORLD CUP
RUSSIA 2018

RZ WM-MAGAZIN 2018

**Buchen Sie
noch heute Ihren
Inserateplatz!**

Im Sommer 2018 sind wir alle Fussball!

Inserateschluss:
30. April 2018

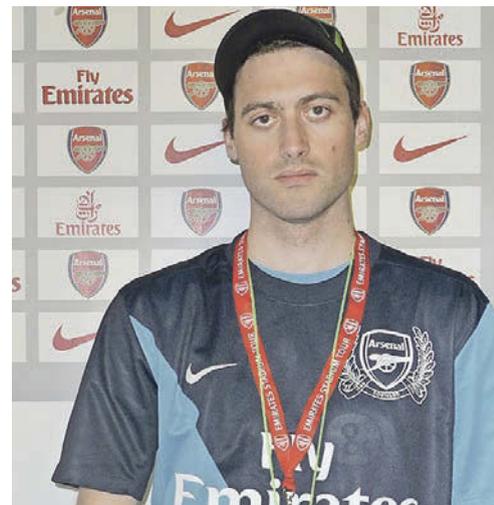
Erscheinung:
7. Juni 2018

Kontakt:
T 027 948 30 10
inserate@mengisgruppe.ch

Hauptsache Rot-Weiss

Visp Thierry Hischier schnürt seine Fussballschuhe für den FC Visp und ist ein grosser Fan von Arsenal London. Für den Premier-League-Klub fliegt er regelmässig nach England.

Hischier lacht und sagt: «Ja, so kann man das durchaus betrachten.» Ob seine bevorzugten Teams in Rot und Weiss auflaufen, will der Autor von ihm wissen. Visp wie Arsenal London haben Rot und Weiss als Klubfarben. Hischier spielt seit bald zwölf Jahren für die zweite Mannschaft des FC Visp und sorgt mit seiner Schnelligkeit immer wieder für Torgefahr. Sein Speed kann ihm während eines Spiels aber auch zum Verhängnis werden. Schaut ein Schiedsrichter nicht recht hin, so kommt es vor, dass er auf Abseits entscheidet. Oft zu Unrecht. Weil er Hischiers Tempo nicht richtig kalkuliert. Der Software-Entwickler ist Stürmer und Captain der zweiten Mannschaft. Auf dem Platz ist er ein Pfeil. So wie einst sein Idol Thierry Henry bei Arse-



Thierry Hischier, Spieler des FC Visp II in einem Shirt von Arsenal London. Foto zvg

nal. «Durch ihn wurde ich Fan der Gunners», sagt er. Seit dem Jahr 2011 sah er sich über 25 Spiele der Londoner an und ist längst Mitglied des englischen Traditionsvereins. ■ ks

Meisterschaft 2. Liga

FC Visp - US Collombey-Muraz

Mittwoch, 25. April 2018
20.00 Uhr | Sportplatz Mühleje, Visp

Hauptsponsor



Sponsoren



Jugendförderer



Anzeige

LEUKERBAD.CH

My Leukerbad, die neu gegründete Betriebsorganisation der wichtigsten Leistungsträger von Leukerbad, darunter Leukerbad Tourismus, Torrent-Bahnen, Leukerbad Therme, Sportarena, Snowpark Sportarena sowie die LLB AG, sucht

für den Bereich **Torrent-Bahnen** nach Vereinbarung eine/n

- **Technische/n Leiter/in Bergbahn**
Verantwortung über den gesamten technischen Betrieb der Torrent-Bahnen
- **Mitarbeiter/in Technik Bergbahn**
Verantwortlich für Reparatur und Unterhalt der Bergbahninfrastruktur, der Pistenfahrzeuge und der haustechnischen Anlagen

Weitere Informationen zu Aufgabenbereich und Anforderungsprofil unter www.leukerbad.ch/jobs



LEUKERBAD
THERMEN 51°

My Leukerbad AG, Rathaus, CH-3954 Leukerbad
Telefon +41 27 472 71 71, www.leukerbad.ch, info@leukerbad.ch

lerntherapie.

mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen
- Begleitung von Fach- u. Maturaarbeiten

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer
027 / 946 61 60

Mariette Burgener
027 / 945 15 03



www.lerntherapie-visp.ch

Faszination HC Lugano – ein Fanmärchen aus Emd

Embd Im Stadion unterstützen sie ihre Idole lautstark. Sie fiebern mit ihnen mit. Für eine Gruppe aus Emd ist die Liebe zum HC Lugano grenzenlos. Die Hintergründe.

Das Erlebnis ist einmalig, denkt sich mancher Fan am vergangenen Donnerstagabend kurz nach 22.30 Uhr. Der HC Lugano hat soeben das erste Eishockey-Playoff-Finalspiel gegen die ZSC Lions mit 0:1-Toren verloren. Die Leute in der Halle stehen alle auf. Sie klatschen in die Hände und schreien durchs Stadion: «Non mollare mai!» Wir geben nicht auf! Mittendrin: Eine Gruppe aus Emd, alle sind sie eingefleischte Fans des HC Lugano. Für sie ist klar: Ihr HC Lugano dreht diese Finalserie noch. Lugano? Emd? Parallelen? Die RZ begibt sich auf Spurensuche.

13 Dauerkarten gekauft

Das Abenteuer beginnt um 15.00 Uhr. Die 13 Freunde aus dem Oberwalliser Bergdorf fahren in drei Autos via Furka und Gotthard ins Südtessin. Dreieinhalb Stunden dauert die Hinfahrt. Ich will von ihnen wissen, woher denn die Faszination für die «Bianconeri» – so werden die Spieler des HC Lugano von ihren Fans genannt – kommt. Fabian Lengen versucht sich zu erklären: «In meiner Kindheit verbrachte ich viel Zeit in Lugano, denn meine Eltern haben dort eine kleine Wohnung – so entstand auch die Nähe zum HC Lugano.» In der «Curva Nord» – wo die Supporter des HC Lugano ihr Team lautstark anfeuern – begegnet er dann Mario Gattlen, der seit 35 Jahren mit den Tessinern mitfiebert. Gattlen ist aus Stalden. Seine Frau aus Emd. Längst fährt auch sein Sohn mit ins Stadion und ist vom HC-Lugano-Virus infiziert. Später wolle er auch seinem Enkel die Atmosphäre im Stadion Resega zeigen, sagt er und lacht. Vermehrt fahren Kollegen



Fans des HC Lugano. Mit drei Autos reisten die Embder vor einer Woche aus dem Oberwallis ins Tessin zum ersten Playoff-Finalspiel.

mit Lengen nach Lugano. Immer öfter. Immer wieder. Heute besitzen die Freunde zusammen 13 Dauerkarten. «Manchmal sind es bloss zwei, drei Leute, die an ein Heimspiel fahren, doch während der Playoffs ist es schon möglich, dass wir bis zu 20 Leute aus Emd sind, welche ein Heimspiel besuchen», sagt Lengen. Wichtig dabei: Man pflegt auch stets die Kameradschaft.

Grandiose Stimmung

Um 18.30 Uhr parkieren die drei Walliser Autos auf den Parkplätzen vor dem Stadion. Rund eineinhalb Stunden vor dem Spiel gönnt man sich zusammen noch ein Bier und ergattert sich einen guten Stehplatz. Die Embder lassen mich bereits wissen, dass die Stehrampe in 90 Minuten aus allen Nähten platzen wird. Sie sollen recht behalten. Ich nutze die verbleibende Zeit bis zum Puckeinwurf noch damit, herauszufinden, wie denn die Faszination der weiteren Lugano-Supporter aus Emd entstanden ist.

Steven Fux sagt: «Ich fuhr einmal spontan mit ins Stadion, von dort an fiebere ich mit dieser Mannschaft mit.» Für ihn ist klar: «Es ist einmalig, wie die Fans ihr Team während den 60 Spielminuten pausenlos nach vorne peitschen.»

Später werde ich selbst Zeuge dieser grandiosen Stimmung. Vergleicht man den Lärmpegel der knapp über 7000 heissblütigen Tifosi mit jenem der über 17000 Fans, die sich meist in Bern zu den Heimspielen des SC Bern treffen – die Stimmung in der Hauptstadt kommt einem vor wie an einem Kindergeburtstag.

Mehr als 12 Stunden unterwegs

Kurz nach 22.30 Uhr ist das Spiel vorbei. Wir begeben uns zu den Fahrzeugen. Obwohl der Grossteil der mitgereisten Embder am Tag darauf wieder arbeitet, gibt es auf dem Rückweg noch eine kurze Rast in einem Fast-Food-Restaurant. Der Autoverlad über die Furka ist genauso wie der Pass geschlossen. Via Verbania gehts über den Simplonpass zurück ins Rhonetal. Um 3.30 Uhr fahren die letzten Fahrzeuge in Emd ein. Mehr als zwölf Stunden dauert das Abenteuer mit dem ersten Playoff-Finalspiel insgesamt. «In wenigen Tagen fahren wir wieder ins Tessin und schauen uns das zweite Final-Heimspiel an», sagt Lengen. Für die Embder Supporter ist klar: «Non mollare mai.» Wir geben nicht auf. Nicht in dieser Finalserie. Niemals für ihren HC Lugano. ■

Simon Kalbermatten



Die Curva Nord – dort feuern die Embder ihre Idole an.

Foto facebook.com

Hauptsponsor



Co- & Junioren-Sponsor



Weitere Sponsoren



Sie hat das Gespür für Muskeln und Sehnen

Oberwallis Bereits die zweite Saison amtiert Marjolein Bil (32) als Masseurin beim FC Oberwallis Naters. Mittlerweile kennt sie sämtliche Spielerbeine in- und auswendig.

Als die aus Holland stammende Physiotherapeutin vor drei Jahren ins Oberwallis zog und zusammen mit ihrem Partner und sieben Hundchen in Grenchiols ein Haus kaufte, hätte sie nie gedacht, eines Tages als Masseurin beim FC Oberwallis Naters zu arbeiten. «Das hat sich bei einem zufälligen Treffen mit Hans Ritz ergeben», sagt sie. Mittlerweile ist Sie die zweite Saison dabei und teilt sich das Amt mit einem Kollegen. Dabei kommt sie in der Regel zweimal wöchentlich im Rahmen der Trainings zum Einsatz. Bei den Spielen springt sie ein, wenn ihr Kollege verhindert ist. «Ich wurde von Anfang an gut aufgenommen und war voll akzeptiert.» Die Spieler würden mit ihr sehr respektvoll umgehen und während der Arbeit mit ihnen würden sich immer wieder interessante Gespräche ergeben. «Da ich auch noch Ernährungsberaterin bin, werde ich immer wieder mal nach Tipps gefragt.» Daneben arbeitet sie zu



Marjolein Bil: «Ich arbeite gerne mit den Spielern zusammen.»

60 Prozent als Physiotherapeutin in einer Praxis in Brig.

Selbst aktive Sportlerin

Im Gegensatz zu ihrer Funktion als Masseurin beim FC Oberwallis Naters habe sie dort fast ausschliesslich mit Patienten zu tun. «Ich bevorzuge aber die Arbeit mit Sportlern, weil diese von sich aus auch die viel grössere Bereitschaft haben, etwas zum Genesungserfolg beizutragen», sagt Bil. Zu Sportlern finde sie zudem eher den Zugang,

weil sie selbst aktive Sportlerin sei. So betreibt sie wettkampfmässig Berg-Ultraläufe und ist zudem leidenschaftliche Schlittenhunde-sportlerin. Und ihr Bezug zu Fussball? «In jüngeren Jahren habe ich selber kurz Fussball gespielt.» Ansonsten hat sie den «richtigen» Bezug erst durch ihre Tätigkeit beim FC Oberwallis Naters bekommen. «Daneben verfolge ich den FC Barcelona und weil ich in der Nähe von Amsterdam aufgewachsen bin, natürlich auch Ajax Amsterdam.» ■ ap

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters – Lancy FC

Samstag, 21. April 2018
17.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Werlen Matthias Architektur AG, Brig

Matchball-Stifter

Lugaia AG, Raron
 Minimax AG, Visp
 Burgener AG, Visp

Eingeladener Verein: FC Lalden und FC Saas-Fee

Die Tabelle

1. Liga

1. Lancy	20	50:33	37
2. BSC YB II	20	39:21	36
3. Meyrin FC	20	41:30	34
4. Team Waadt U21	20	36:24	33
5. FC Echallens	20	28:29	33
6. Martinach	20	40:38	31
7. Vevey Sports 05	20	31:33	31
8. Fribourg	20	32:35	29
9. FC Oberwallis	20	34:34	28
10. Etoile Carouge	20	43:39	26
11. FC Azzurri	20	31:41	24
12. FC Thun II	20	31:44	22
13. Portalban	20	26:41	17
14. Düdingen	20	22:42	13

Mondkalender

- 19 Donnerstag** 🌳🌳
Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- 20 Freitag** 🌳🌳 ab 16.28 🌳
Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- 21 Samstag** 🌳
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 22 Sonntag** 🌳 ab 19.10 🌳
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 23 Montag** 🌳
Haare schneiden, Früchte einkochen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte stecken, Getreide anbauen, Fruchttag

- 24 Dienstag** 🌳 ab 22.41 🌳
Haare schneiden, Früchte einkochen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte stecken, Getreide anbauen, Fruchttag

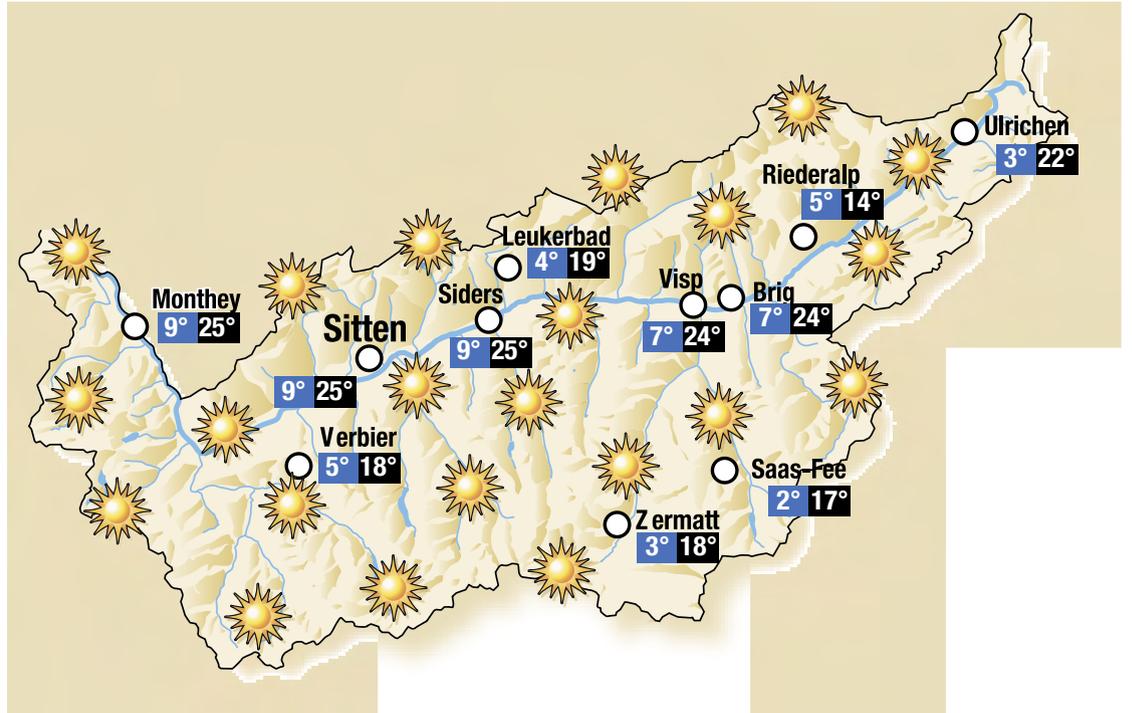
- 25 Mittwoch** 🌳
Blumen umtopfen, Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

- Neumond 15.05
- zunehmender Mond 22.05.
- Vollmond 29.05.
- abnehmender Mond 08.05.

Wetter

Traumhafter Frühlingstag

Hoch Norbert hat sich über Mitteleuropa installiert und sorgt dank der darin absinkenden Luftmassen für sehr stabile und unspektakuläre Verhältnisse im ganzen Wallis. Der Start in den Tag gelingt vorzüglich und praktisch wolkenlos. Auch tagsüber dominiert die Sonne am Himmel. Höchstens ein paar Schleierwolken ziehen durch, und über den Gipfeln bilden sich tagsüber harmlose Quellwolken. Nach 8 bis 10 Grad in der Früh gibt es tagsüber 24 bis 25 Grad.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
10° 26°	10° 26°	12° 24°	12° 24°
6° 18°	7° 17°	7° 16°	7° 15°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

5					2			9
			9	4	8		1	7
				7	3			
	5	9		3				
1	2		6					
8	4					6	2	
		6						3
						7		4
			8		9	1	5	

6	5	1	6	2	8	4	3	7
4	9	7	6	1	3	5	8	2
3	8	2	7	4	5	6	1	9
1	2	6	5	9	7	3	4	8
5	3	6	4	8	7	6	2	1
8	7	8	1	4	3	2	9	6
2	6	8	3	7	5	1	6	4
7	5	1	5	8	4	9	2	3
9	4	3	2	9	1	6	8	5

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN

Rätsel

Gewinnerin Nr. 14: Ursula Walti, Mörel

Bootschiebestange	Fremdwortteil: Wärme, Hitze	französisches Akzentzeichen	niederl. Küstenschiff	okkultes Gegenstand	fossiler Brennstoff	Bindewort	medizinisch: Harnstoff	deutsche Vorsilbe: schnell
▷	▽	▽	▽	Schweiz. Käsegericht	▷	○ 1	▽	▽
Schichtlücke im Gestein	▷			Abk.: Frauenhilfsdienst	▷		Malvengewächs	
▷				ex-pressive Jazz-Musik		nord. Unterweltsgöttin	▷	
Ort am Vierwaldstättersee		○ 4	Schneidewerkzeug	gelbbraun-schwarz (Farbton)	▷	○ 9		○ 6
Liege-sofa		Kurort im Unterengadin	▷			franz. Autorin † 1817 (de ...)		Initialen von US-Filmstar Cruise
▷				Oper von Verdi		indische Göttin, Gattin d. Rama	▷	○ 8
Suppen-einlage	künstliche Welt-sprache	serb. Schriftsteller (Milo)		grosser Alpen-gletscher	▷	○ 7		
▷	▽	▽			Rheinlastkahn	▷	○ 2	Kfz-Z. Elbe-Elster-Kreis
sagenhaftes Gold-land, El ...	▷		○ 5			besitzanzei-gendes Fürwort	▷	
▷			Binnen-meer in Kasachstan	▷				
Gebetszeit	1	2	3	4	5	6	7	8

BERNINA
20 Jahre Jubiläum
BERNINA SHOP
Rhodesandstrasse 11 | 3900 Brig

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 23. April 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 14, 2018

	Z	I	S		K				
K	A	P	U	T	A	L	B	U	L
P	R	O	T		T	R	A	E	F
	A	U		S	V	A		I	F
	L	E	N	Z	E	R	H	E	I
	I	N		H	I	N		U	S
W	E	D	A		H		S	T	A
	E		M	E	T	T	E		A
A	K	T	I	O	N		O	S	M
A	A	P		L	A	V	A	B	O
G	R	I	M	S	E	L		S	I
	O	L	A						

BILDHAUEREI

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Sie haben wirklich gut reden. Ihnen gelingt die ein oder andere Sache eben sehr gut. Jeder hat seine Fähigkeiten. Respektieren Sie, dass es bei anderen anders ist.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Verwenden Sie nicht Ihre Energie darauf, einen Fehler zu vertuschen. Es kommt ja doch heraus. Sie sollten lieber offen dazu stehen, dann bekommen Sie auch Hilfe.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie brauchen sich jetzt nicht für etwas zu schämen, das absolut menschlich ist. Klar kann einem das schon unangenehm sein, aber es macht Sie auch sympathischer.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Wenn Sie im Moment mehr Bedenkzeit brauchen, dann sollten Sie das auch offen kommunizieren. Ihr Gegenüber kann schliesslich nicht Ihre Gedanken lesen.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Gute Freunde sind das, was Sie momentan am meisten brauchen. Sie müssen wieder aufgebaut werden. Lassen Sie sich ablenken und schütten Sie ihnen Ihr Herz aus.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Sie leben derzeit nicht gerade gesund. Es kommt nicht nur darauf an, Diät zu halten. Sie sollten vielmehr eine Ernährungsumstellung anstreben. Sport tut auch gut.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Eine bestimmte Sache lässt Ihnen nun keine Ruhe. Sie sollten sich damit konkret auseinandersetzen oder es hinnehmen, wie es ist, und endlich damit abschliessen.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie fahren einfach viel zu schwere Geschütze auf, um eine Idee durchzusetzen. Überlegen Sie sich ganz genau, ob der ganze Aufwand die Sache wirklich wert ist.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Versuchen Sie jetzt nicht, andere Personen mit unfairen Mitteln auf Ihre Seite zu ziehen. Sie sollten ausschliesslich mit guten Argumenten überzeugen können.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie sollten sich einmal vor Augen führen, was Sie bereits alles geschafft haben. Gucken Sie doch nicht immer nur auf das, was noch fehlt. Das macht schlechte Laune.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Momentan sind Sie einfach viel zu empfindlich. Ihre Umgebung weiss schon gar nicht mehr, wie sie mit Ihnen umgehen soll. Keiner kann es Ihnen recht machen.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Glückhaft sind Sie aktuell um das Wohl Ihrer Liebsten bemüht. Es ist schön, dass Sie sich um andere kümmern möchten und ihnen helfen. Bevorzugen Sie aber nicht!

HAUTNAH DABEI!

Der «Walliser Bote» berichtet täglich über das lokale und weltweite Sportgeschehen.



2-Monats-Schnupperabo für nur
Fr. 49.-
statt Fr. 74.-

Zusätzlich schenken wir Ihnen 2 Eintritte für ein Heimspiel des FC Sion.



1815.ch
Oberwallis online

Walliser Bote

Print

- Ich wünsche ein 2-Monats-Abo für nur Fr. 49.- statt Fr. 74.-
Zusätzlich erhalte ich 2 Eintritte für ein Heimspiel des FC Sion.
 Ich wünsche ein Jahres-Abo für nur Fr. 391.- statt Fr. 909.- im Einzelverkauf.
Die ersten 4 Wochen sind kostenlos.

Online

- Ich wünsche ein 2-Monats-Abo für nur Fr. 29.-
Zusätzlich erhalte ich 2 Eintritte für ein Heimspiel des FC Sion.
 Ich wünsche ein Online-Jahres-Abo für nur Fr. 289.-.
Die ersten 4 Wochen sind kostenlos.

Probe-Abo

- Ich wünsche ein kostenloses Probe-Abo für 2 Wochen.
 Print
 Online

Diese Angebote sind gültig bis 31. Mai 2018.
Preise inkl. MwSt. und Versandkosten.
Mengis Druck und Verlag AG, Aboservice, Pomonastrasse 12, 3930 Visp
T 027 948 30 50, aboservice@walliserbote.ch, www.1815.ch/sport

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Abo-Beginn

Unterschrift

Freie Weindegustation im «à table»

Brig-Glis Heute Donnerstag, 19. April 2018, kommen Weinliebhaber im «à table Wein- und Esskultur» in Brig voll auf ihre Kosten. Von 17.00 bis 20.00 Uhr lädt Geschäftsführerin Erika Plaschy nämlich zu einer grossen Weindegustation ein. Auf der Weinkarte der freien Degustation stehen edle Tropfen der Kellerei Cave du Rhodan in Salgesch. «Eine solche Degustation ist der ideale Anlass, um neue Weine

kennenzulernen», sagt Erika Plaschy. Wer Gefallen an den präsentierten Wein findet, für den gibt es bei einer Bestellung 10 Prozent Preisnachlass auf die Weine. «Dieses Angebot gilt auch für Weine von Cave du Rhodan, die nicht präsentiert wurden, die es jedoch im «à table» zu kaufen gibt», führt Plaschy aus. «Ich freue mich auf viele Besucher, die einen guten Wein zu schätzen wissen.» ■



rz Degustation im «à table». Foto zvg

Ländler-Abu im Restaurant Bistro im Fäld



Die Ländlerformation Wiigartu. Foto zvg

Naters Nach einigen Jahren des Unterbruchs gibt es am Freitag, 20. April 2018, wieder ein Revival des beliebten «Ländler Abu» im Bistro im Fäld in Naters. Ab 17.00 Uhr werden verschiedene Ländler-Musik-Formationen oder spontane Ad-hoc-Gruppen zu hören und zu sehen sein. Spielen Sie Akkordeon, Schwyzerörgeli oder Kontrabass? Kommen Sie doch spontan vorbei

und bereichern Sie mit Ihrem Instrument diesen gemütlichen Abend. Das Restaurant Bistro im Fäld ist auch sehr gut mit dem ÖV zu erreichen. Ab Bahnhof Brig fahren die Busse im Viertelstundentakt bis zur Haltestelle Naters Fischter-Fäld. Das Bistro-Team sowie der Vorstand des VSV Oberwallis freuen sich auf viele Gäste und einen tollen musikalischen Abend. ■

rz

Lerntherapie in Visp

Visp Viele Schüler und Lernende haben das Schuljahr bis jetzt gut gemeistert. Bei einigen tauchen jedoch Unsicherheiten auf. Eine Lerntherapie versucht den Ursachen auf den Grund zu gehen und spezifische Hilfestellungen zu geben. So unter anderem bei Lese- und Textverständnisschwierigkeiten, wenn Aufwand und Ertrag nicht stimmen, bei Motivationspro-

blemen, fehlender Lernautonomie, Hilfe bei Umschulungen u. v. m. Dabei wird individuell auf den Schüler eingegangen und eine gezielte Hilfestellung angeboten. Werden die individuellen Massnahmen umgesetzt, ist Erfolg garantiert. Eine Lerntherapie ist allemal einen Versuch wert. Viele zufriedene Schüler können dies bestätigen. ■

rz

www.lerntherapie-visp.ch



Die Lerntherapeutinnen Diana Stöpfli und Mariette Burgener. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 19.04.	20.30 h	Ready Player One 3D
Fr 20.04.	20.30 h	Ready Player One 3D
Sa 21.04.	14.00 h	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
	17.00 h	Maria Magdalena
	20.30 h	Ready Player One 3D
So 22.04.	14.00 h	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
	17.00 h	Wunder
	20.30 h	Ready Player One
Mo 23.04.	20.30 h	The Florida-Project
Di 24.04.	20.30 h	Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
Mi 25.04.	14.00 h	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
	17.30 h	Maria Magdalena
	20.30 h	The Post – Die Verlegerin

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

Muttertag

Eine schöne Geschenksidee

Theater La Poste - Gutscheine
im Wert von Fr. 20.-, 50.-, 100.-

TEL 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Brig, bis 22.4.
- BrigerMusikNächte
- Leukerbad, 22.4., 17.00 Uhr
- Theatersaal Schulhaus
- Jahreskonzert MG «Gemmi»

Ausgang, Feste, Kino

- Naters, 20.4., 17.00 Uhr
- Bistro im Fäld
- Ländler-Abu

Sport, Freizeit

- Brig, 19.4., 17.00 Uhr, à table
- Weindegustation mit Cave du Rhodan
- Naters, 21.4., 17.00 Uhr
- Sportplatz Stapfen
- FC Oberwallis Naters - Lancy FC
- Naters, 21.4., 13.30 Uhr, Furkastrasse 3
- Beauty Institut, Neueröffnung
- Visp, 25.4., 20.00 Uhr
- Sportplatz Mühleleye
- FC Visp - US Collombey Muraz

- Brig-Glis, 25./26.5.
- Neueröffnung HIOB Brockenstube
- Visp, 27.-29.4., Neuwa
- Brig, 27.-29.4., 10.00 Uhr
- GP Camper
- Grosse Frühlingsausstellung
- Brig-Glis, 28.4.
- 36. Stadtlauf
- Ried-Brig, 12.5., 10.00 Uhr
- Schulhausplatz
- 19. Chäs- und Volgtag

Buchen Sie
jetzt Ihre
Werbung in
der RZ

Kontakt
T 027 948 30 30
inserate@mengisgruppe.ch

Briger Musiknächte



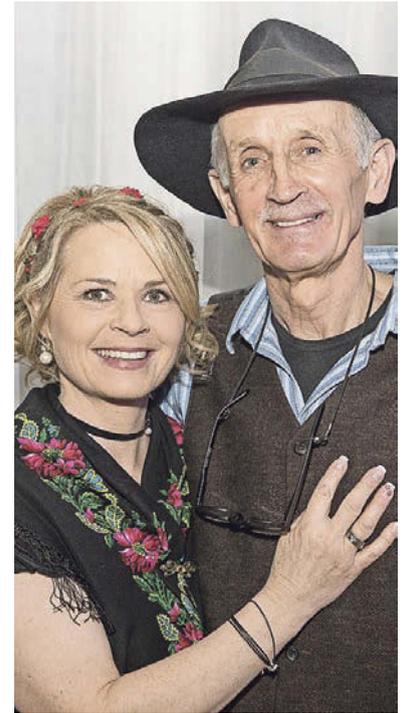
Caroline (44) und Andreas Lehner (44), Glis, Regina Imhasly (70), Brig, Titus (47) und Eveline Zimmermann (45), Köniz.



Livia Büchel (22) Brig, Ilona Kalbermatten (23), Saas-Grund, Pascal Zenklusen (22), Brig.



Patricia Mutter (18), Naters, und Medea Schumacher (18), Glis.



Siglinde Burgener (49), Saas-Balen, und Josef Wirthner (68), Fiesch.



Evelyn Grünwald (53), Max Kuonen (59), Glis.



Sibylle (53) und William Hutter (62), Eggerberg.



Herbert Seiler (84), Brig, Judith Clausen (56), Ried-Brig, Nina Schneller (82) und Liliane Seiler (79), Brig.



Matthias (43) und Daniela Fux (43), Termen.

Fotos: Eugen Brigger



Pietra Catalano (53), Brig-Glis, D'Aleo Concetta (70), Naters, Melen Kuonen (45), Saas-Balen.



Karin Eyer (47), Naters, und Paul Zeiter (57), Binn.



Claudia Danner (53), Erika Fischer (47), Visp.



Désirée Moser (21), Gampel, Evita Stuck (18), Siders, Léonie Murmann (25), Naters.



Irma Imstepf (76), Glis, Elise Borter (79), Ried-Brig.



Samira (16), Katja (45) und René Ambord (50), Brig.



Susanne Anthenien (66), Naters, Christine Lager (63), Glis, Rita Walker (64), Naters.



Stefanie (26), Edith (58) und Denise Zeiter (32), Brig-Glis.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Piazza-Gewinner
Simon Gerber, Naters (21)

Milena Erpen (21), Brig-Glis, Simon Gerber (21), Naters.



Wär zu ew
on touk
Statt iär zu iisch

**boden
traum**

schwestermann ag

Mobile Ausstellung

T 027 923 64 55

www.bodentraum.ch

Preis: Ein Türvorleger-Teppich im Wert von Fr. 100.-

Der Preis kann bei bodentraum schwestermann ag während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Zu mieten ein **B&B SMS** erwünscht, 079 221 04 36
2-3 **Ziegen** zur Sömmerung, Mai-Okt., 079 469 78 14
Nachmieter für möbliertes **Studio** in Brig-Glis, Miete Fr. 450.- + NK Fr. 150.-/Mt. 079 487 13 79, ab sofort
Rebarbeiter/in für Mai/Juni/Juli, 079 619 50 26
Praktikant/in in Kinderkrippe, www.troeim Schlossji.ch

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42
Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96
Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00
Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos, Busse, 076 461 35 00
Wegen Nichtgebrauch
Kawasaki KLX 250, Modell 2017, 480 km, NP Fr. 5300.-, VP Fr. 4100.- verh., 076 497 77 58
Mercedes Coupé CL500, top Zustand, 88 000 km, Fr. 16 000.- 077 462 68 74
Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41
Mofa-An/Verkauf Neu/Occ., Ersatzf. auf Anfr., 079 273 64 24
Kaufe **Mofas** (Florett, Sachs, Puch), 079 614 73 04
Gesucht alte **VW-Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35
Günstig, Occ., **Motorrad Derbi Senda 50cc** Jg. 2011, 15 000 km, VP Fr. 1990.-, bar b. Abholung 079 863 74 60
Zügelbus/Mietbus s. preiswert, zuegelbus@gmx.ch

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18
Solar- & Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch
Marco Albrecht
Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99
Sanitär Rep. + Umbauten
SIMA Schmid, 079 355 43 31
1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies
079 647 47 05
Passfoto / Hochzeit, 1h-Service
www.fotomathieu.ch
Übernahme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18
Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis
eidg. dipl. Fachmann
078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen:
Karin Werlen, 079 510 81 64
Umwüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40
Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42
Craniosacral-Therapie
Werlen, Visp, 079 510 81 64
Glis **Hotstone / Massage**
077 436 12 37
Maschendrahtzaun
L 90 m, H 1,15 m, 077 436 12 37
Alt + Neu: **buchbinderei-schwery.ch** 077 462 68 69
Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt.
www.schmerztherapie-wallis.ch
078 603 57 75
1-Mann-Musiker spielt für Jung und Alt, 078 967 21 39
Kuonen Umbau + Renovationen
Planen Sie einen Umbau o. eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhänder.
GU-Partner für Ihren Umbau, Kü./Bad kostenlos herausreissen / entsorgen. Präzise in 3D-Planung, z. B. neue Kü./Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28 000.-, www.immobiliens-kuonen.ch, Fredy Kuonen, 079 416 39 49
Sanfte **Haarentfernung**
079 564 30 54
Fr 20. + Sa 21. April erhalten Sie im **Baby-Rose** Brig-Glis 18% Rabatt auf alle Buggys! Für das Wohl der gr. + kl. Gäste ist gesorgt. 21. April, 14.00-16.00 Uhr
Kinderschminken mit Elena
Muttertagsbrunch 13. Mai
Hotel de Londres
www.waldspielgruppe.ist-genial.net

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp
spontan Cut, 027 946 53 73

Einladung zur Neueröffnung

BEAUTY INSTITUT
FRISEUR SALON
BOUTIQUE BY SPINTO

21. April 2018
13.30 bis 17.00 Uhr
Furkastrasse 3
3904 naters

078 851 11 84

Naturfrisör Samantha Gruber, Bahnhofstr. 2a, 3900 Brig, Termine/Auskunft 077 537 06 34
Beauty Institut in Naters ist basiert auf Kosmetik und Coiffure und heisst Sie alle herzlich willkommen, um seine italienischen Preise kennenzulernen, 078 851 11 84
Verkaufs-Ausstellung von Walliser Künstlern im Café Träffpunkt in Naters, zurzeit Josef Mutter

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch
Rest. Mühle Visp 027 946 12 51
Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.-,
Abendessen à la carte
ab 18.00 Uhr, Sa offen
10.00-14.30 Uhr

Kurse

www.aletschyoga.com
Gruppen- + Privatlektionen
Mundharmonika alle Stile,
078 798 57 06
Achtsamkeit im Alltag der Frau, 8 Wochen Kurs ab Di, 24. April, Brig, 19.00-20.30 Uhr + Do 26. April, Naters, 14.00-15.30 Uhr, ganzheitliche-medizin.ch, 079 609 79 99
Das **Wechseljahre-Seminar** mit Anke Schüffler, 2.6. 9.00-15.00 Uhr, Jodernheim Visp, Anmeldung:
www.wechseljahre-seminar.ch
oase-der-ruhe.ch Leukerbad / Kurse + Massage
Kräuterwochenende
www.vielfarbig.ch
Zumba I und II, Naters, montags, 077 407 98 87



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld, Foto und Adresse an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-



Die Gewinner des Wettbewerbs vom Lerchenhof-Fest sind Andrea In-Albon Schmid, Anton Schnyder, Chantale Ronchi.

Dazu gratuliert ganz herzlich das OK-Team

Lerchenhof

B.G. Ammann
Marcel und Söhne
3946 Turmann

tel. +41 (0)27 932 20 22
fax +41 (0)27 932 28 91
info@lerchenhof.ch
www.lerchenhof.ch



auto-bei

DER OBERWALLISER KLEINANZEIGER FÜR AUTOS

**FINDEN STATT
SUCHEN**



NEU AUF

1815.ch ★

rro.)))
radio rottu oberwallis